

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07.05.2014
Artikelnummer: 5225118127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 6438167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2012

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Bemerkungen	Bemerkungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht 1
- Seite 1	Merkmals- übersicht 1
- Seite 2	Merkmals- übersicht 2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab5.9.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab6.9.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab7.9.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab8.9.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab9.9.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.9
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10A.9.1
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.9
beendete Hilfen ambulant/teilstationär oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab10B.9.1
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.9a
begonnene Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.9b
Hilfen am 31.12. ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab11.9.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab12.9.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab13.9.1

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII 2012

Beschreibung	Registerblatt
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab14.9.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab15.9.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab16.9.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab17.9.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.9
Hilfen ambulant/teilstationär, bei einer Pflegeperson oder in einer Einrichtung über Tag und Nacht	Tab18.9.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 EGH
männlich	LT 3 EGH
weiblich	LT 4 EGH
Zeitreihe	
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2012 begann für rund 517 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle. Das waren gut 2 000 junge Menschen weniger als im Jahr 2011 (– 0,5 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurde damit wie im Vorjahr für 3,3 % der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu eingerichtet. Im Jahr 2008 lag dieser Anteil noch bei 3,0 %.

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung – gut 307 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2012 neu in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zurück. Rund 55 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 4,0 % mehr als im Jahr 2011. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für knapp 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 800 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2011. Die Hälfte der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Nahezu drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse zu der Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen.

Bemerkungen zur Statistik der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII

Landesrecht kann regeln, dass Leistungen der Frühförderung für Kinder unter 6 Jahren unabhängig von der Art der Behinderung vorrangig von anderen Leistungsträgern (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - SGB XII) gewährt werden können.
In Ländern, in denen von dem Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII Gebrauch gemacht wird, dürften für Kinder unter 6 Jahren keine Leistungen nach § 35a SGB VIII zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe gemeldet werden.

Die folgende Übersicht zeigt die Rechtslage in den einzelnen Bundesländern auf. (Stand Oktober 2008)

Frühförderung - Landesrechtsvorbehalt nach § 10 Abs. 4 Satz 3 SGB VIII

Bundesland		gesetzliche Grundlage
Baden-Württemberg	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 29 LKJHG
Bayern	a) Mehrfachbehinderung mit gleichen Maßnahmen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	Art. 64 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG)
Berlin	Jugendhilfe ist für <u>alle</u> Leistungen nach § 35a zuständig	§ 25 AG KJHG
Brandenburg	–	–
Bremen	–	–
Hamburg	In Tageseinrichtungen für Kinder durchgeführte Maßnahmen der Frühförderung für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeschult sind → Jugendhilfe	§ 25 Hamburgisches Gesetz zur Ausführung des SGB VIII
Hessen	a) Mehrfachbehinderung mit Maßnahmen nach SGB VIII für junge Menschen → Sozialhilfe (SGB XII) b) Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 23 HKJGB
Mecklenburg-Vorpommern	–	–
Niedersachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 17 AG KJHG
Nordrhein-Westfalen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder , die noch nicht eingeschult sind vorrangig → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 27 AG-KJHG
Rheinland-Pfalz	Jugendamt hat Hilfen nach §§ 27-41 SGB VIII anzubieten	§ 20 AGKJHG
Saarland	Maßnahmen der Frühförderung werden vorrangig von den Trägern der Sozialhilfe erbracht	§ 38 AG KJHG
Sachsen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 22 LJHG
Sachsen-Anhalt	Jugendhilfe muss Hilfen nach § 35a vorhalten	§ 17 KJHG-LSA
Schleswig-Holstein	Maßnahmen der Frühförderung → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 57a JuFöG
Thüringen	Maßnahmen der Frühförderung für Kinder < 6 Jahre (0 - 5 Jahre); längstens bis zum Schuleintritt → Sozialhilfe (SGB XII)	§ 26 Thüringer KJHAG (v. 26.02.2009)

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfegewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X					
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	22 511	2 573	19 938	505	1 085	258	1 485
2	unter 1	54	4	50	3	-	1	3
3	1 - 3	73	17	56	1	1	-	3
4	3 - 6	1 143	180	963	45	85	9	96
5	6 - 9	5 198	555	4 643	149	257	86	272
6	9 - 12	7 443	730	6 713	145	269	56	316
7	12 - 15	4 019	433	3 586	82	179	52	273
8	15 - 18	2 479	331	2 148	35	140	34	270
9	18 - 21	1 908	299	1 609	40	145	20	227
10	21 - 27	194	24	170	5	9	-	25
11	unter 18	20 409	2 250	18 159	460	931	238	1 233
12	18 und älter	2 102	323	1 779	45	154	20	252
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	4 833	567	4 266	158	296	40	339
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 824	260	1 564	68	120	18	103
15	Männlich	15 383	1 773	13 610	331	795	216	1 054
16	unter 1	35	3	32	1	-	1	2
17	1 - 3	47	11	36	-	1	-	2
18	3 - 6	829	134	695	26	60	7	71
19	6 - 9	3 849	445	3 404	110	212	80	225
20	9 - 12	5 137	514	4 623	103	219	52	254
21	12 - 15	2 958	313	2 645	55	145	46	212
22	15 - 18	1 419	186	1 233	14	85	22	154
23	18 - 21	1 008	153	855	20	67	8	121
24	21 - 27	101	14	87	2	6	-	13
25	unter 18	14 274	1 606	12 668	309	722	208	920
26	18 und älter	1 109	167	942	22	73	8	134
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	3 327	384	2 943	104	219	34	254
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 233	172	1 061	45	85	17	77
29	Weiblich	7 128	800	6 328	174	290	42	431
30	unter 1	19	1	18	2	-	-	1
31	1 - 3	26	6	20	1	-	-	1
32	3 - 6	314	46	268	19	25	2	25
33	6 - 9	1 349	110	1 239	39	45	6	47
34	9 - 12	2 306	216	2 090	42	50	4	62
35	12 - 15	1 061	120	941	27	34	6	61
36	15 - 18	1 060	145	915	21	55	12	116
37	18 - 21	900	146	754	20	78	12	106
38	21 - 27	93	10	83	3	3	-	12
39	unter 18	6 135	644	5 491	151	209	30	313
40	18 und älter	993	156	837	23	81	12	118
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 506	183	1 323	54	77	6	85
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	591	88	503	23	35	1	26

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 274	41	57	8 767	1 742	4 724	1	
2	-	-	19	10	12	2	
4	-	-	31	10	6	3	
92	-	5	462	95	74	4	
305	15	8	1 919	425	1 207	5	
309	19	10	2 869	635	2 085	6	
217	3	8	1 589	303	880	7	
191	3	12	1 041	145	277	8	
141	1	13	754	107	161	9	
13	-	1	83	12	22	10	
1 120	40	43	7 930	1 623	4 541	11	
154	1	14	837	119	183	12	
305	8	14	1 862	344	900	13	
108	-	3	688	147	309	14	
868	24	38	5 981	1 202	3 101	15	
2	-	-	11	5	10	16	
2	-	-	19	7	5	17	
69	-	4	330	75	53	18	
222	5	4	1 439	317	790	19	
241	16	8	1 964	430	1 336	20	
157	1	5	1 165	217	642	21	
99	2	6	598	90	163	22	
70	-	10	411	57	91	23	
6	-	1	44	4	11	24	
792	24	27	5 526	1 141	2 999	25	
76	-	11	455	61	102	26	
217	4	9	1 259	240	603	27	
74	-	2	449	107	205	28	
406	17	19	2 786	540	1 623	29	
-	-	-	8	5	2	30	
2	-	-	12	3	1	31	
23	-	1	132	20	21	32	
83	10	4	480	108	417	33	
68	3	2	905	205	749	34	
60	2	3	424	86	238	35	
92	1	6	443	55	114	36	
71	1	3	343	50	70	37	
7	-	-	39	8	11	38	
328	16	16	2 404	482	1 542	39	
78	1	3	382	58	81	40	
88	4	5	603	104	297	41	
34	-	1	239	40	104	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.9.1a Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	17 568	1 931	15 637	426	839	229
2	Männlich	12 319	1 393	10 926	283	654	205
3	Weiblich	5 249	538	4 711	143	185	24
5.9.2a Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	214	58	156	1	5	-
5	Männlich	132	33	99	-	2	-
6	Weiblich	82	25	57	1	3	-
5.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	4 729	584	4 145	78	241	29
8	Männlich	2 932	347	2 585	48	139	11
9	Weiblich	1 797	237	1 560	30	102	18

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		

5.9.1a Ambulant/teilstationär

843	776	39	31	6 825	1 514	4 115	1
646	560	23	20	4 766	1 057	2 712	2
197	216	16	11	2 059	457	1 403	3

5.9.2a Bei einer Pflegeperson

14	7	-	-	69	10	50	4
10	4	-	-	43	6	34	5
4	3	-	-	26	4	16	6

5.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

628	491	2	26	1 873	218	559	7
398	304	1	18	1 172	139	355	8
230	187	1	8	701	79	204	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	46 992	5 276	41 716	1 092	2 266	573	3 114
2	unter 1	25	1	24	1	-	-	1
3	1 - 3	92	17	75	4	5	1	3
4	3 - 6	1 237	159	1 078	47	79	11	116
5	6 - 9	6 103	696	5 407	187	371	106	384
6	9 - 12	15 720	1 549	14 171	361	590	162	654
7	12 - 15	11 919	1 208	10 711	258	512	148	671
8	15 - 18	6 579	805	5 774	117	354	85	615
9	18 - 21	3 807	559	3 248	76	265	47	484
10	21 - 27	1 510	282	1 228	41	90	13	186
11	unter 18	41 675	4 435	37 240	975	1 911	513	2 444
12	18 und älter	5 317	841	4 476	117	355	60	670
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 649	1 333	8 316	304	579	97	676
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 808	674	3 134	146	250	40	231
15	Männlich	33 072	3 730	29 342	792	1 729	485	2 266
16	unter 1	15	1	14	-	-	-	1
17	1 - 3	62	12	50	3	5	1	1
18	3 - 6	873	110	763	25	53	8	87
19	6 - 9	4 625	555	4 070	141	298	97	309
20	9 - 12	10 912	1 140	9 772	268	474	145	518
21	12 - 15	8 928	902	8 026	208	432	133	557
22	15 - 18	4 629	553	4 076	82	268	69	423
23	18 - 21	2 215	318	1 897	43	146	25	266
24	21 - 27	813	139	674	22	53	7	104
25	unter 18	30 044	3 273	26 771	727	1 530	453	1 896
26	18 und älter	3 028	457	2 571	65	199	32	370
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	6 724	907	5 817	209	431	86	495
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 619	437	2 182	98	179	36	170
29	Weiblich	13 920	1 546	12 374	300	537	88	848
30	unter 1	10	-	10	1	-	-	-
31	1 - 3	30	5	25	1	-	-	2
32	3 - 6	364	49	315	22	26	3	29
33	6 - 9	1 478	141	1 337	46	73	9	75
34	9 - 12	4 808	409	4 399	93	116	17	136
35	12 - 15	2 991	306	2 685	50	80	15	114
36	15 - 18	1 950	252	1 698	35	86	16	192
37	18 - 21	1 592	241	1 351	33	119	22	218
38	21 - 27	697	143	554	19	37	6	82
39	unter 18	11 631	1 162	10 469	248	381	60	548
40	18 und älter	2 289	384	1 905	52	156	28	300
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 925	426	2 499	95	148	11	181
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 189	237	952	48	71	4	61

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
2 755	87	131	18 116	3 449	10 133	1	
2	-	-	11	4	5	2	
3	-	-	26	15	18	3	
83	-	4	556	100	82	4	
432	13	14	2 215	507	1 178	5	
736	47	24	5 966	1 281	4 350	6	
634	19	34	4 565	918	2 952	7	
456	7	29	2 679	372	1 060	8	
287	1	20	1 516	183	369	9	
122	-	6	582	69	119	10	
2 346	86	105	16 018	3 197	9 645	11	
409	1	26	2 098	252	488	12	
636	15	25	3 550	637	1 797	13	
248	-	6	1 338	243	632	14	
1 974	56	97	12 648	2 455	6 840	15	
2	-	-	5	2	4	16	
1	-	-	17	9	13	17	
61	-	4	387	76	62	18	
321	7	7	1 695	389	806	19	
557	30	23	4 118	861	2 778	20	
499	14	25	3 353	705	2 100	21	
302	5	19	1 863	271	774	22	
161	-	14	904	106	232	23	
70	-	5	306	36	71	24	
1 743	56	78	11 438	2 313	6 537	25	
231	-	19	1 210	142	303	26	
455	9	16	2 441	455	1 220	27	
178	-	5	907	186	423	28	
781	31	34	5 468	994	3 293	29	
-	-	-	6	2	1	30	
2	-	-	9	6	5	31	
22	-	-	169	24	20	32	
111	6	7	520	118	372	33	
179	17	1	1 848	420	1 572	34	
135	5	9	1 212	213	852	35	
154	2	10	816	101	286	36	
126	1	6	612	77	137	37	
52	-	1	276	33	48	38	
603	30	27	4 580	884	3 108	39	
178	1	7	888	110	185	40	
181	6	9	1 109	182	577	41	
70	-	1	431	57	209	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation
5.9.1b Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	35 744	3 925	31 819	904	1 671	515
2	Männlich	25 618	2 873	22 745	657	1 337	456
3	Weiblich	10 126	1 052	9 074	247	334	59
5.9.2b Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	555	117	438	5	19	1
5	Männlich	354	69	285	3	15	-
6	Weiblich	201	48	153	2	4	1
5.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	10 693	1 234	9 459	183	576	57
8	Männlich	7 100	788	6 312	132	377	29
9	Weiblich	3 593	446	3 147	51	199	28

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
5 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers
5.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.								Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe								
von								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.9.1b Ambulant/teilstationär								
1 603	1 592	84	68	13 709	3 053	8 620	1	
1 233	1 184	54	51	9 731	2 194	5 848	2	
370	408	30	17	3 978	859	2 772	3	
5.9.2b Bei einer Pflegeperson								
31	16	-	1	176	31	158	4	
18	8	-	1	118	20	102	5	
13	8	-	-	58	11	56	6	
5.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
1 480	1 147	3	62	4 231	365	1 355	7	
1 015	782	2	45	2 799	241	890	8	
465	365	1	17	1 432	124	465	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	22 511	11 608	6 993	2 796	69	1 045
2	unter 1	54	39	11	4	-	-
3	1 - 3	73	52	15	3	-	3
4	3 - 6	1 143	655	335	97	-	56
5	6 - 9	5 198	3 071	1 430	486	4	207
6	9 - 12	7 443	4 330	2 050	759	9	295
7	12 - 15	4 019	1 918	1 323	600	12	166
8	15 - 18	2 479	920	973	475	11	100
9	18 - 21	1 908	581	775	338	27	187
10	21 - 27	194	42	81	34	6	31
11	unter 18	20 409	10 985	6 137	2 424	36	827
12	18 und älter	2 102	623	856	372	33	218
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 833	2 466	1 617	480	19	251
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 824	1 060	468	132	8	156
15	Männlich	15 383	8 057	4 680	1 912	47	687
16	unter 1	35	26	6	3	-	-
17	1 - 3	47	33	8	3	-	3
18	3 - 6	829	482	244	67	-	36
19	6 - 9	3 849	2 260	1 068	364	3	154
20	9 - 12	5 137	2 946	1 425	551	8	207
21	12 - 15	2 958	1 443	942	446	9	118
22	15 - 18	1 419	541	541	270	5	62
23	18 - 21	1 008	306	410	188	16	88
24	21 - 27	101	20	36	20	6	19
25	unter 18	14 274	7 731	4 234	1 704	25	580
26	18 und älter	1 109	326	446	208	22	107
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 327	1 693	1 124	327	14	169
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	721	310	87	4	111
29	Weiblich	7 128	3 551	2 313	884	22	358
30	unter 1	19	13	5	1	-	-
31	1 - 3	26	19	7	-	-	-
32	3 - 6	314	173	91	30	-	20
33	6 - 9	1 349	811	362	122	1	53
34	9 - 12	2 306	1 384	625	208	1	88
35	12 - 15	1 061	475	381	154	3	48
36	15 - 18	1 060	379	432	205	6	38
37	18 - 21	900	275	365	150	11	99
38	21 - 27	93	22	45	14	-	12
39	unter 18	6 135	3 254	1 903	720	11	247
40	18 und älter	993	297	410	164	11	111
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 506	773	493	153	5	82
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	591	339	158	45	4	45

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
46 992	25 015	14 237	5 658	162	1 920	1	
25	20	4	1	-	-	2	
92	61	24	6	-	1	3	
1 237	723	371	90	-	53	4	
6 103	3 650	1 698	525	5	225	5	
15 720	9 510	4 170	1 470	16	554	6	
11 919	6 463	3 550	1 456	24	426	7	
6 579	2 886	2 299	1 141	38	215	8	
3 807	1 279	1 536	711	47	234	9	
1 510	423	585	258	32	212	10	
41 675	23 313	12 116	4 689	83	1 474	11	
5 317	1 702	2 121	969	79	446	12	
9 649	4 992	3 174	966	42	475	13	
3 808	2 235	979	282	25	287	14	
33 072	17 872	9 889	3 953	98	1 260	15	
15	12	2	1	-	-	16	
62	42	15	4	-	1	17	
873	515	263	60	-	35	18	
4 625	2 783	1 276	391	3	172	19	
10 912	6 515	2 945	1 058	14	380	20	
8 928	4 889	2 605	1 126	16	292	21	
4 629	2 127	1 571	757	24	150	22	
2 215	753	899	417	26	120	23	
813	236	313	139	15	110	24	
30 044	16 883	8 677	3 397	57	1 030	25	
3 028	989	1 212	556	41	230	26	
6 724	3 520	2 213	656	24	311	27	
2 619	1 546	683	188	10	192	28	
13 920	7 143	4 348	1 705	64	660	29	
10	8	2	-	-	-	30	
30	19	9	2	-	-	31	
364	208	108	30	-	18	32	
1 478	867	422	134	2	53	33	
4 808	2 995	1 225	412	2	174	34	
2 991	1 574	945	330	8	134	35	
1 950	759	728	384	14	65	36	
1 592	526	637	294	21	114	37	
697	187	272	119	17	102	38	
11 631	6 430	3 439	1 292	26	444	39	
2 289	713	909	413	38	216	40	
2 925	1 472	961	310	18	164	41	
1 189	689	296	94	15	95	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.9.1 Ambulant/teilstationär							
1	Insgesamt	17 568	10 049	4 962	1 729	31	797
2	Männlich	12 319	7 118	3 422	1 223	24	532
3	Weiblich	5 249	2 931	1 540	506	7	265
6.9.2 Bei einer Pflegeperson							
4	Insgesamt	214	45	92	46	3	28
5	Männlich	132	30	51	32	2	17
6	Weiblich	82	15	41	14	1	11
6.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
7	Insgesamt	4 729	1 514	1 939	1 021	35	220
8	Männlich	2 932	909	1 207	657	21	138
9	Weiblich	1 797	605	732	364	14	82

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
6 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie
6.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.9.1 Ambulant/teilstationär

35 744	21 486	9 583	3 200	65	1 410	1
25 618	15 569	6 785	2 276	42	946	2
10 126	5 917	2 798	924	23	464	3

6.9.2 Bei einer Pflegeperson

555	149	243	99	9	55	4
354	90	158	69	5	32	5
201	59	85	30	4	23	6

6.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

10 693	3 380	4 411	2 359	88	455	7
7 100	2 213	2 946	1 608	51	282	8
3 593	1 167	1 465	751	37	173	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
		Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	22 511	18 974	267	164	279	521	1 487	572	83	82	58	24
2	unter 1	54	49	-	1	-	1	1	-	-	2	-	-
3	1 - 3	73	69	-	-	-	2	1	-	-	-	-	1
4	3 - 6	1 143	1 043	13	7	-	48	26	2	2	2	-	-
5	6 - 9	5 198	4 790	60	47	-	167	95	28	8	3	-	-
6	9 - 12	7 443	6 895	65	49	-	144	214	59	9	4	1	3
7	12 - 15	4 019	3 473	45	24	1	79	268	107	11	3	2	6
8	15 - 18	2 479	1 737	39	21	6	49	349	217	22	21	12	6
9	18 - 21	1 908	874	39	13	231	27	453	151	29	45	39	7
10	21 - 27	194	44	6	2	41	4	80	8	2	2	4	1
11	unter 18	20 409	18 056	222	149	7	490	954	413	52	35	15	16
12	18 und älter	2 102	918	45	15	272	31	533	159	31	47	43	8
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 833	4 176	55	26	34	86	279	126	14	16	14	7
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 824	1 607	21	4	12	21	94	37	9	10	6	3
15	Männlich	15 383	13 282	176	117	109	347	918	276	57	53	33	15
16	unter 1	35	32	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-
17	1 - 3	47	45	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
18	3 - 6	829	769	6	6	-	29	15	2	1	1	-	-
19	6 - 9	3 849	3 549	45	32	-	125	70	19	7	2	-	-
20	9 - 12	5 137	4 738	45	38	-	96	162	47	8	2	-	1
21	12 - 15	2 958	2 594	34	18	1	50	196	49	9	1	-	6
22	15 - 18	1 419	1 048	22	14	2	29	189	78	15	17	3	2
23	18 - 21	1 008	478	19	7	87	15	247	79	16	28	27	5
24	21 - 27	101	29	5	1	19	2	39	2	1	-	3	-
25	unter 18	14 274	12 775	152	109	3	330	632	195	40	25	3	10
26	18 und älter	1 109	507	24	8	106	17	286	81	17	28	30	5
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 327	2 944	40	20	15	51	162	67	9	10	5	4
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	1 110	12	3	8	11	53	19	4	8	2	3
29	Weiblich	7 128	5 692	91	47	170	174	569	296	26	29	25	9
30	unter 1	19	17	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	26	24	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
32	3 - 6	314	274	7	1	-	19	11	-	1	1	-	-
33	6 - 9	1 349	1 241	15	15	-	42	25	9	1	1	-	-
34	9 - 12	2 306	2 157	20	11	-	48	52	12	1	2	1	2
35	12 - 15	1 061	879	11	6	-	29	72	58	2	2	2	-
36	15 - 18	1 060	689	17	7	4	20	160	139	7	4	9	4
37	18 - 21	900	396	20	6	144	12	206	72	13	17	12	2
38	21 - 27	93	15	1	1	22	2	41	6	1	2	1	1
39	unter 18	6 135	5 281	70	40	4	160	322	218	12	10	12	6
40	18 und älter	993	411	21	7	166	14	247	78	14	19	13	3
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 506	1 232	15	6	19	35	117	59	5	6	9	3
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	591	497	9	1	4	10	41	18	5	2	4	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufent- haltort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
46 992	40 321	532	361	431	1 111	2 752	1 057	179	123	72	53	1	
25	22	-	1	-	-	1	-	-	1	-	-	2	
92	84	1	-	-	3	3	-	-	-	-	1	3	
1 237	1 132	16	11	-	48	22	1	5	2	-	-	4	
6 103	5 599	72	56	-	207	123	21	17	6	-	2	5	
15 720	14 661	140	102	-	325	354	107	22	6	-	3	6	
11 919	10 725	132	74	1	229	537	173	17	15	1	15	7	
6 579	5 221	73	61	5	171	620	337	37	32	12	10	8	
3 807	2 184	69	37	214	93	746	305	58	42	43	16	9	
1 510	693	29	19	211	35	346	113	23	19	16	6	10	
41 675	37 444	434	305	6	983	1 660	639	98	62	13	31	11	
5 317	2 877	98	56	425	128	1 092	418	81	61	59	22	12	
9 649	8 383	133	70	65	166	503	224	35	28	24	18	13	
3 808	3 338	66	17	31	41	178	73	24	18	10	12	14	
33 072	28 942	349	240	175	730	1 798	565	124	66	45	38	15	
15	13	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	16	
62	57	1	-	-	1	2	-	-	-	-	1	17	
873	813	10	6	-	27	14	1	1	1	-	-	18	
4 625	4 262	51	37	-	151	90	15	13	4	-	2	19	
10 912	10 144	96	76	-	218	266	88	19	3	-	2	20	
8 928	8 067	98	48	1	154	409	110	16	9	1	15	21	
4 629	3 792	46	44	3	110	411	161	31	21	3	7	22	
2 215	1 397	32	18	72	51	421	134	33	19	31	7	23	
813	397	15	10	99	18	185	56	11	8	10	4	24	
30 044	27 148	302	212	4	661	1 192	375	80	39	4	27	25	
3 028	1 794	47	28	171	69	606	190	44	27	41	11	26	
6 724	5 974	86	43	33	102	294	129	25	13	12	13	27	
2 619	2 335	35	11	18	28	111	40	15	10	7	9	28	
13 920	11 379	183	121	256	381	954	492	55	57	27	15	29	
10	9	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	30	
30	27	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	31	
364	319	6	5	-	21	8	-	4	1	-	-	32	
1 478	1 337	21	19	-	56	33	6	4	2	-	-	33	
4 808	4 517	44	26	-	107	88	19	3	3	-	1	34	
2 991	2 658	34	26	-	75	128	63	1	6	-	-	35	
1 950	1 429	27	17	2	61	209	176	6	11	9	3	36	
1 592	787	37	19	142	42	325	171	25	23	12	9	37	
697	296	14	9	112	17	161	57	12	11	6	2	38	
11 631	10 296	132	93	2	322	468	264	18	23	9	4	39	
2 289	1 083	51	28	254	59	486	228	37	34	18	11	40	
2 925	2 409	47	27	32	64	209	95	10	15	12	5	41	
1 189	1 003	31	6	13	13	67	33	9	8	3	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
7.9.1 Ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	17 568	15 960	194	102	211	367	569	86	33	18	18	10
2	Männlich	12 319	11 346	132	70	81	251	344	42	23	11	12	7
3	Weiblich	5 249	4 614	62	32	130	116	225	44	10	7	6	3
7.9.2 Bei einer Pflegeperson													
4	Insgesamt	214	84	2	25	8	44	37	9	-	2	3	-
5	Männlich	132	51	1	18	2	29	25	4	-	1	1	-
6	Weiblich	82	33	1	7	6	15	12	5	-	1	2	-
7.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)													
7	Insgesamt	4 729	2 930	71	37	60	110	881	477	50	62	37	14
8	Männlich	2 932	1 885	43	29	26	67	549	230	34	41	20	8
9	Weiblich	1 797	1 045	28	8	34	43	332	247	16	21	17	6

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
7 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe
7.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.9.1 Ambulant/teilstationär

35 744	33 100	367	194	310	656	842	149	56	32	22	16	1
25 618	24 002	245	123	117	436	530	80	42	15	15	13	2
10 126	9 098	122	71	193	220	312	69	14	17	7	3	3

7.9.2 Bei einer Pflegeperson

555	283	8	57	8	96	77	12	8	4	1	1	4
354	179	5	41	4	58	50	7	7	2	-	1	5
201	104	3	16	4	38	27	5	1	2	1	-	6

7.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

10 693	6 938	157	110	113	359	1 833	896	115	87	49	36	7
7 100	4 761	99	76	54	236	1 218	478	75	49	30	24	8
3 593	2 177	58	34	59	123	615	418	40	38	19	12	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein			ja	nein
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
						ja	nein		ja	nein	ja	nein
1	Insgesamt	22 511	20 687	1 824	4 833	3 181	1 652	17 678	17 506	172	5 881	16 630
2	unter 1	54	52	2	6	4	2	48	48	-	10	44
3	1 - 3	73	67	6	17	11	6	56	56	-	23	50
4	3 - 6	1 143	1 007	136	296	166	130	847	841	6	316	827
5	6 - 9	5 198	4 715	483	1 236	783	453	3 962	3 932	30	1 231	3 967
6	9 - 12	7 443	6 860	583	1 590	1 060	530	5 853	5 800	53	1 598	5 845
7	12 - 15	4 019	3 752	267	814	575	239	3 205	3 177	28	1 060	2 959
8	15 - 18	2 479	2 286	193	486	323	163	1 993	1 963	30	744	1 735
9	18 - 21	1 908	1 765	143	360	240	120	1 548	1 525	23	802	1 106
10	21 - 27	194	183	11	28	19	9	166	164	2	97	97
11	unter 18	20 409	18 739	1 670	4 445	2 922	1 523	15 964	15 817	147	4 982	15 427
12	18 und älter	2 102	1 948	154	388	259	129	1 714	1 689	25	899	1 203
13	Männlich	15 383	14 150	1 233	3 327	2 211	1 116	12 056	11 939	117	3 903	11 480
14	unter 1	35	34	1	4	3	1	31	31	-	7	28
15	1 - 3	47	44	3	8	5	3	39	39	-	15	32
16	3 - 6	829	732	97	215	122	93	614	610	4	221	608
17	6 - 9	3 849	3 491	358	922	587	335	2 927	2 904	23	920	2 929
18	9 - 12	5 137	4 753	384	1 088	740	348	4 049	4 013	36	1 095	4 042
19	12 - 15	2 958	2 777	181	588	427	161	2 370	2 350	20	749	2 209
20	15 - 18	1 419	1 304	115	279	181	98	1 140	1 123	17	429	990
21	18 - 21	1 008	918	90	209	134	75	799	784	15	422	586
22	21 - 27	101	97	4	14	12	2	87	85	2	45	56
23	unter 18	14 274	13 135	1 139	3 104	2 065	1 039	11 170	11 070	100	3 436	10 838
24	18 und älter	1 109	1 015	94	223	146	77	886	869	17	467	642
25	Weiblich.....	7 128	6 537	591	1 506	970	536	5 622	5 567	55	1 978	5 150
26	unter 1	19	18	1	2	1	1	17	17	-	3	16
27	1 - 3	26	23	3	9	6	3	17	17	-	8	18
28	3 - 6	314	275	39	81	44	37	233	231	2	95	219
29	6 - 9	1 349	1 224	125	314	196	118	1 035	1 028	7	311	1 038
30	9 - 12	2 306	2 107	199	502	320	182	1 804	1 787	17	503	1 803
31	12 - 15	1 061	975	86	226	148	78	835	827	8	311	750
32	15 - 18	1 060	982	78	207	142	65	853	840	13	315	745
33	18 - 21	900	847	53	151	106	45	749	741	8	380	520
34	21 - 27	93	86	7	14	7	7	79	79	-	52	41
35	unter 18	6 135	5 604	531	1 341	857	484	4 794	4 747	47	1 546	4 589
36	18 und älter	993	933	60	165	113	52	828	820	8	432	561

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
ja				nein	ja		nein	ja			nein
46 992	43 184	3 808	9 649	6 218	3 431	37 343	36 966	377	12 298	34 694	1
25	25	-	3	3	-	22	22	-	5	20	2
92	80	12	30	19	11	62	61	1	31	61	3
1 237	1 104	133	303	178	125	934	926	8	363	874	4
6 103	5 431	672	1 585	949	636	4 518	4 482	36	1 618	4 485	5
15 720	14 445	1 275	3 306	2 143	1 163	12 414	12 302	112	3 454	12 266	6
11 919	11 060	859	2 283	1 513	770	9 636	9 547	89	2 865	9 054	7
6 579	6 165	414	1 146	802	344	5 433	5 363	70	1 887	4 692	8
3 807	3 526	281	683	449	234	3 124	3 077	47	1 411	2 396	9
1 510	1 348	162	310	162	148	1 200	1 186	14	664	846	10
41 675	38 310	3 365	8 656	5 607	3 049	33 019	32 703	316	10 223	31 452	11
5 317	4 874	443	993	611	382	4 324	4 263	61	2 075	3 242	12
33 072	30 453	2 619	6 724	4 377	2 347	26 348	26 076	272	8 455	24 617	13
15	15	-	2	2	-	13	13	-	4	11	14
62	55	7	20	14	6	42	41	1	21	41	15
873	786	87	214	133	81	659	653	6	235	638	16
4 625	4 112	513	1 213	729	484	3 412	3 383	29	1 219	3 406	17
10 912	10 035	877	2 294	1 492	802	8 618	8 543	75	2 416	8 496	18
8 928	8 320	608	1 662	1 124	538	7 266	7 196	70	2 107	6 821	19
4 629	4 351	278	769	543	226	3 860	3 808	52	1 293	3 336	20
2 215	2 047	168	384	246	138	1 831	1 801	30	824	1 391	21
813	732	81	166	94	72	647	638	9	336	477	22
30 044	27 674	2 370	6 174	4 037	2 137	23 870	23 637	233	7 295	22 749	23
3 028	2 779	249	550	340	210	2 478	2 439	39	1 160	1 868	24
13 920	12 731	1 189	2 925	1 841	1 084	10 995	10 890	105	3 843	10 077	25
10	10	-	1	1	-	9	9	-	1	9	26
30	25	5	10	5	5	20	20	-	10	20	27
364	318	46	89	45	44	275	273	2	128	236	28
1 478	1 319	159	372	220	152	1 106	1 099	7	399	1 079	29
4 808	4 410	398	1 012	651	361	3 796	3 759	37	1 038	3 770	30
2 991	2 740	251	621	389	232	2 370	2 351	19	758	2 233	31
1 950	1 814	136	377	259	118	1 573	1 555	18	594	1 356	32
1 592	1 479	113	299	203	96	1 293	1 276	17	587	1 005	33
697	616	81	144	68	76	553	548	5	328	369	34
11 631	10 636	995	2 482	1 570	912	9 149	9 066	83	2 928	8 703	35
2 289	2 095	194	443	271	172	1 846	1 824	22	915	1 374	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/ die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja		nein					
					zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
ja	nein	ja	nein	ja					nein			
8.9.1 Ambulant/teilstationär												
1	Insgesamt	17 568	16 063	1 505	3 895	2 520	1 375	13 673	13 543	130	3 884	13 684
2	Männlich	12 319	11 279	1 040	2 731	1 781	950	9 588	9 498	90	2 610	9 709
3	Weiblich	5 249	4 784	465	1 164	739	425	4 085	4 045	40	1 274	3 975
8.9.2 Bei einer Pflegeperson												
4	Insgesamt	214	203	11	31	24	7	183	179	4	109	105
5	Männlich	132	126	6	15	12	3	117	114	3	69	63
6	Weiblich	82	77	5	16	12	4	66	65	1	40	42
8.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)												
7	Insgesamt	4 729	4 421	308	907	637	270	3 822	3 784	38	1 888	2 841
8	Männlich	2 932	2 745	187	581	418	163	2 351	2 327	24	1 224	1 708
9	Weiblich	1 797	1 676	121	326	219	107	1 471	1 457	14	664	1 133

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
8 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie
8.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)			
	ja	nein	ja		nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
		ja		nein			ja	nein	ja	nein	

8.9.1 Ambulant/teilstationär

35 744	32 656	3 088	7 608	4 804	2 804	28 136	27 852	284	7 535	28 209	1
25 618	23 461	2 157	5 400	3 452	1 948	20 218	20 009	209	5 204	20 414	2
10 126	9 195	931	2 208	1 352	856	7 918	7 843	75	2 331	7 795	3

8.9.2 Bei einer Pflegeperson

555	525	30	88	66	22	467	459	8	287	268	4
354	337	17	53	42	11	301	295	6	191	163	5
201	188	13	35	24	11	166	164	2	96	105	6

8.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

10 693	10 003	690	1 953	1 348	605	8 740	8 655	85	4 476	6 217	7
7 100	6 655	445	1 271	883	388	5 829	5 772	57	3 060	4 040	8
3 593	3 348	245	682	465	217	2 911	2 883	28	1 416	2 177	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	22 511	1 361	12 199	3 146	3 172	63	2 255	19	296	827	137	-
2	unter 1	54	-	29	7	11	2	4	-	1	5	-	-
3	1 - 3	73	-	30	9	20	-	12	1	1	3	-	-
4	3 - 6	1 143	-	536	347	143	1	98	4	14	45	2	-
5	6 - 9	5 198	3	3 073	1 037	584	4	433	3	61	189	11	-
6	9 - 12	7 443	38	4 734	1 174	756	6	659	5	71	232	17	-
7	12 - 15	4 019	47	2 371	454	661	11	426	3	46	169	31	-
8	15 - 18	2 479	183	1 180	100	578	24	377	2	35	184	58	-
9	18 - 21	1 908	988	231	17	370	14	229	1	58	-	16	-
10	21 - 27	194	102	15	1	49	1	17	-	9	-	2	-
11	unter 18	20 409	271	11 953	3 128	2 753	48	2 009	18	229	827	119	-
12	18 und älter	2 102	1 090	246	18	419	15	246	1	67	-	18	-
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	4 833	250	2 190	994	807	20	500	6	66	204	47	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 824	90	696	465	336	10	195	-	32	74	21	-
15	Männlich	15 383	657	8 501	2 363	2 167	43	1 442	14	196	550	82	-
16	unter 1	35	-	21	4	7	2	-	-	1	3	-	-
17	1 - 3	47	-	17	5	16	-	7	1	1	2	-	-
18	3 - 6	829	-	384	259	102	-	72	4	8	29	1	-
19	6 - 9	3 849	3	2 233	803	434	2	328	1	45	144	10	-
20	9 - 12	5 137	25	3 194	840	573	4	453	5	43	155	8	-
21	12 - 15	2 958	28	1 742	365	477	9	300	1	36	112	19	-
22	15 - 18	1 419	76	740	76	327	16	161	1	22	105	34	-
23	18 - 21	1 008	478	159	10	202	9	113	1	36	-	8	-
24	21 - 27	101	47	11	1	29	1	8	-	4	-	2	-
25	unter 18	14 274	132	8 331	2 352	1 936	33	1 321	13	156	550	72	-
26	18 und älter	1 109	525	170	11	231	10	121	1	40	-	10	-
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	3 327	135	1 513	733	555	10	332	5	44	121	22	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	54	467	323	225	5	136	-	23	39	11	-
29	Weiblich	7 128	704	3 698	783	1 005	20	813	5	100	277	55	-
30	unter 1	19	-	8	3	4	-	4	-	-	2	-	-
31	1 - 3	26	-	13	4	4	-	5	-	-	1	-	-
32	3 - 6	314	-	152	88	41	1	26	-	6	16	1	-
33	6 - 9	1 349	-	840	234	150	2	105	2	16	45	1	-
34	9 - 12	2 306	13	1 540	334	183	2	206	-	28	77	9	-
35	12 - 15	1 061	19	629	89	184	2	126	2	10	57	12	-
36	15 - 18	1 060	107	440	24	251	8	216	1	13	79	24	-
37	18 - 21	900	510	72	7	168	5	116	-	22	-	8	-
38	21 - 27	93	55	4	-	20	-	9	-	5	-	-	-
39	unter 18	6 135	139	3 622	776	817	15	688	5	73	277	47	-
40	18 und älter	993	565	76	7	188	5	125	-	27	-	8	-
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 506	115	677	261	252	10	168	1	22	83	25	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	591	36	229	142	111	5	59	-	9	35	10	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
46 992	2 024	25 875	6 405	6 986	150	4 854	35	663	1 965	265	-	1
25	-	13	4	5	1	2	-	-	1	-	-	2
92	-	46	10	23	-	12	-	1	4	-	-	3
1 237	-	553	352	194	2	114	5	17	53	6	-	4
6 103	3	3 420	1 269	821	10	498	1	81	247	16	-	5
15 720	46	9 782	2 648	1 667	23	1 388	12	154	515	35	-	6
11 919	81	7 131	1 607	1 651	25	1 279	8	137	504	53	-	7
6 579	144	3 590	432	1 423	42	850	6	92	478	97	-	8
3 807	1 141	1 111	71	834	23	528	1	98	143	38	-	9
1 510	609	229	12	368	24	183	2	83	20	20	-	10
41 675	274	24 535	6 322	5 784	103	4 143	32	482	1 802	207	-	11
5 317	1 750	1 340	83	1 202	47	711	3	181	163	58	-	12
9 649	354	4 401	1 991	1 733	38	962	7	163	477	91	-	13
3 808	132	1 479	950	770	16	363	2	96	172	54	-	14
33 072	1 009	18 550	4 746	4 899	110	3 296	25	437	1 315	163	-	15
15	-	9	1	4	1	-	-	-	1	-	-	16
62	-	31	8	16	-	6	-	1	2	-	-	17
873	-	393	252	132	2	80	5	9	35	4	-	18
4 625	3	2 588	989	605	5	377	1	57	177	14	-	19
10 912	31	6 646	1 867	1 245	14	997	9	103	351	22	-	20
8 928	53	5 326	1 216	1 238	22	958	6	109	358	34	-	21
4 629	70	2 632	347	963	32	519	2	64	307	58	-	22
2 215	564	770	54	490	15	266	1	55	75	19	-	23
813	288	155	12	206	19	93	1	39	9	12	-	24
30 044	157	17 625	4 680	4 203	76	2 937	23	343	1 231	132	-	25
3 028	852	925	66	696	34	359	2	94	84	31	-	26
6 724	188	3 131	1 440	1 166	24	669	7	99	288	51	-	27
2 619	72	1 022	671	536	9	255	2	52	109	31	-	28
13 920	1 015	7 325	1 659	2 087	40	1 558	10	226	650	102	-	29
10	-	4	3	1	-	2	-	-	-	-	-	30
30	-	15	2	7	-	6	-	-	2	-	-	31
364	-	160	100	62	-	34	-	8	18	2	-	32
1 478	-	832	280	216	5	121	-	24	70	2	-	33
4 808	15	3 136	781	422	9	391	3	51	164	13	-	34
2 991	28	1 805	391	413	3	321	2	28	146	19	-	35
1 950	74	958	85	460	10	331	4	28	171	39	-	36
1 592	577	341	17	344	8	262	-	43	68	19	-	37
697	321	74	-	162	5	90	1	44	11	8	-	38
11 631	117	6 910	1 642	1 581	27	1 206	9	139	571	75	-	39
2 289	898	415	17	506	13	352	1	87	79	27	-	40
2 925	166	1 270	551	567	14	293	-	64	189	40	-	41
1 189	60	457	279	234	7	108	-	44	63	23	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berech-tigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.9.1 Ambulant/teilstationär													
1	Insgesamt	17 568	681	10 391	2 993	1 752	22	1 516	14	199	416	39	-
2	Männlich	12 319	322	7 314	2 246	1 248	16	1 032	12	129	291	30	-
3	Weiblich	5 249	359	3 077	747	504	6	484	2	70	125	9	-
9.9.2 Bei einer Pflegeperson													
4	Insgesamt	214	27	71	5	94	3	9	1	4	57	1	-
5	Männlich	132	13	42	3	60	3	8	-	3	35	1	-
6	Weiblich	82	14	29	2	34	-	1	1	1	22	-	-
9.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)													
7	Insgesamt	4 729	653	1 737	148	1 326	38	730	4	93	354	97	-
8	Männlich	2 932	322	1 145	114	859	24	402	2	64	224	51	-
9	Weiblich	1 797	331	592	34	467	14	328	2	29	130	46	-

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
9 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrechtlichen Entscheidungen
9.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.9.1 Ambulant/teilstationär

35 744	972	21 647	5 929	3 500	46	3 206	24	420	767	92	-	1
25 618	486	15 584	4 395	2 522	33	2 297	20	281	522	60	-	2
10 126	486	6 063	1 534	978	13	909	4	139	245	32	-	3

9.9.2 Bei einer Pflegeperson

555	40	214	15	218	13	30	4	21	140	5	-	4
354	18	139	10	143	9	23	1	11	90	3	-	5
201	22	75	5	75	4	7	3	10	50	2	-	6

9.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

10 693	1 012	4 014	461	3 268	91	1 618	7	222	1 058	168	-	7
7 100	505	2 827	341	2 234	68	976	4	145	703	100	-	8
3 593	507	1 187	120	1 034	23	642	3	77	355	68	-	9

10A.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungsempfängerin/des Hilfestellungsempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	46 992	2 919	97	555	2 081
2	unter 1	25	1	-	2	-
3	1 - 3	92	5	-	4	15
4	3 - 6	1 237	122	4	11	631
5	6 - 9	6 103	347	8	44	669
6	9 - 12	15 720	656	19	141	553
7	12 - 15	11 919	685	15	156	165
8	15 - 18	6 579	530	17	103	36
9	18 - 21	3 807	401	27	65	7
10	21 - 27	1 510	172	7	29	5
11	unter 18	41 675	2 346	63	461	2 069
12	18 und älter	5 317	573	34	94	12
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 649	545	20	88	611
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 808	214	9	30	269
15	Männlich	33 072	2 101	61	354	1 528
16	unter 1	15	1	-	2	-
17	1 - 3	62	4	-	3	6
18	3 - 6	873	83	1	6	456
19	6 - 9	4 625	258	5	34	488
20	9 - 12	10 912	501	16	97	417
21	12 - 15	8 928	526	9	104	119
22	15 - 18	4 629	392	11	61	36
23	18 - 21	2 215	234	13	36	5
24	21 - 27	813	102	6	11	1
25	unter 18	30 044	1 765	42	307	1 522
26	18 und älter	3 028	336	19	47	6
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	6 724	393	9	53	450
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 619	157	5	17	196
29	Weiblich	13 920	818	36	201	553
30	unter 1	10	-	-	-	-
31	1 - 3	30	1	-	1	9
32	3 - 6	364	39	3	5	175
33	6 - 9	1 478	89	3	10	181
34	9 - 12	4 808	155	3	44	136
35	12 - 15	2 991	159	6	52	46
36	15 - 18	1 950	138	6	42	-
37	18 - 21	1 592	167	14	29	2
38	21 - 27	697	70	1	18	4
39	unter 18	11 631	581	21	154	547
40	18 und älter	2 289	237	15	47	6
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 925	152	11	35	161
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 189	57	4	13	73

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder-und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und
(hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
8 527	18 465	2 935	6 705	2 575	720	51	1 362	1
3	16	1	-	1	-	-	1	2
6	48	9	4	-	-	-	1	3
16	375	48	11	7	-	-	12	4
1 910	2 099	621	200	84	-	1	120	5
3 144	8 411	1 184	807	269	-	1	535	6
2 377	5 381	694	1 508	502	-	17	419	7
890	1 586	237	2 161	776	34	27	182	8
168	404	106	1 498	684	373	4	70	9
13	145	35	516	252	313	1	22	10
8 346	17 916	2 794	4 691	1 639	34	46	1 270	11
181	549	141	2 014	936	686	5	92	12
1 750	3 689	870	1 236	475	123	12	230	13
672	1 482	398	449	158	44	4	79	14
7 325	12 026	2 266	4 548	1 610	311	37	905	15
3	7	1	-	-	-	-	1	16
6	35	6	2	-	-	-	-	17
15	255	34	8	6	-	-	9	18
1 649	1 386	483	166	64	-	1	91	19
2 665	5 145	902	641	197	-	1	330	20
2 072	3 724	546	1 164	358	-	13	293	21
766	1 110	192	1 425	476	14	18	128	22
140	270	76	863	377	155	3	43	23
9	94	26	279	132	142	1	10	24
7 176	11 662	2 164	3 406	1 101	14	33	852	25
149	364	102	1 142	509	297	4	53	26
1 484	2 330	687	827	283	47	7	154	27
572	910	302	306	94	15	2	43	28
1 202	6 439	669	2 157	965	409	14	457	29
-	9	-	-	1	-	-	-	30
-	13	3	2	-	-	-	1	31
1	120	14	3	1	-	-	3	32
261	713	138	34	20	-	-	29	33
479	3 266	282	166	72	-	-	205	34
305	1 657	148	344	144	-	4	126	35
124	476	45	736	300	20	9	54	36
28	134	30	635	307	218	1	27	37
4	51	9	237	120	171	-	12	38
1 170	6 254	630	1 285	538	20	13	418	39
32	185	39	872	427	389	1	39	40
266	1 359	183	409	192	76	5	76	41
100	572	96	143	64	29	2	36	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung

10A.9.1 Ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	35 744	2 919	97	-	2 081
2	Männlich	25 618	2 101	61	-	1 528
3	Weiblich	10 126	818	36	-	553

10A.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)						
4	Insgesamt	10 693	-	-	-	-
5	Männlich	7 100	-	-	-	-
6	Weiblich	3 593	-	-	-	-

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung
10A.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.9.1 Ambulant/teilstationär

8 527	18 465	2 935	-	-	720	-	-	1
7 325	12 026	2 266	-	-	311	-	-	2
1 202	6 439	669	-	-	409	-	-	3

10A.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

-	-	-	6 705	2 575	-	51	1 362	4
-	-	-	4 548	1 610	-	37	905	5
-	-	-	2 157	965	-	14	457	6

10B.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung
1	Insgesamt	18 066	1 349	38	191	860
2	unter 1	10	-	-	-	1
3	1 - 3	35	2	1	2	1
4	3 - 6	308	29	-	5	108
5	6 - 9	1 781	122	3	10	426
6	9 - 12	4 988	240	5	39	205
7	12 - 15	4 686	284	5	49	96
8	15 - 18	2 840	278	7	32	18
9	18 - 21	2 374	268	14	39	3
10	21 - 27	1 044	126	3	15	2
11	unter 18	14 648	955	21	137	855
12	18 und älter	3 418	394	17	54	5
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 735	259	7	23	235
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 420	119	-	11	104
15	Männlich	12 041	875	28	120	661
16	unter 1	7	-	-	-	1
17	1 - 3	24	2	1	1	1
18	3 - 6	222	18	-	4	79
19	6 - 9	1 351	78	3	6	330
20	9 - 12	3 342	170	4	26	157
21	12 - 15	3 211	211	3	33	77
22	15 - 18	1 938	189	4	20	12
23	18 - 21	1 392	149	11	24	2
24	21 - 27	554	58	2	6	2
25	unter 18	10 095	668	15	90	657
26	18 und älter	1 946	207	13	30	4
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 509	167	6	17	184
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	951	73	-	9	79
29	Weiblich	6 025	474	10	71	199
30	unter 1	3	-	-	-	-
31	1 - 3	11	-	-	1	-
32	3 - 6	86	11	-	1	29
33	6 - 9	430	44	-	4	96
34	9 - 12	1 646	70	1	13	48
35	12 - 15	1 475	73	2	16	19
36	15 - 18	902	89	3	12	6
37	18 - 21	982	119	3	15	1
38	21 - 27	490	68	1	9	-
39	unter 18	4 553	287	6	47	198
40	18 und älter	1 472	187	4	24	1
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 226	92	1	6	51
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	469	46	-	2	25

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder-und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und
(hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
2 133	7 363	1 102	2 763	1 096	447	25	699	1
-	5	2	1	-	-	-	1	2
3	24	-	1	-	-	-	1	3
4	140	12	4	1	-	-	5	4
369	643	127	34	10	-	-	37	5
757	2 849	401	156	56	-	1	279	6
567	2 595	295	421	131	-	3	240	7
332	752	148	873	292	16	12	80	8
91	269	81	944	433	183	9	40	9
10	86	36	329	173	248	-	16	10
2 032	7 008	985	1 490	490	16	16	643	11
101	355	117	1 273	606	431	9	56	12
433	1 511	329	546	206	71	10	105	13
152	570	124	200	76	24	1	39	14
1 774	4 631	837	1 793	626	214	19	463	15
-	4	1	-	-	-	-	1	16
3	15	-	-	-	-	-	1	17
2	105	8	3	1	-	-	2	18
315	444	110	28	6	-	-	31	19
639	1 702	295	127	44	-	1	177	20
463	1 635	227	320	87	-	2	153	21
274	512	122	563	168	6	8	60	22
71	168	51	555	231	91	8	31	23
7	46	23	197	89	117	-	7	24
1 696	4 417	763	1 041	306	6	11	425	25
78	214	74	752	320	208	8	38	26
349	930	262	362	117	38	8	69	27
113	364	101	128	40	15	1	28	28
359	2 732	265	970	470	233	6	236	29
-	1	1	1	-	-	-	-	30
-	9	-	1	-	-	-	-	31
2	35	4	1	-	-	-	3	32
54	199	17	6	4	-	-	6	33
118	1 147	106	29	12	-	-	102	34
104	960	68	101	44	-	1	87	35
58	240	26	310	124	10	4	20	36
20	101	30	389	202	92	1	9	37
3	40	13	132	84	131	-	9	38
336	2 591	222	449	184	10	5	218	39
23	141	43	521	286	223	1	18	40
84	581	67	184	89	33	2	36	41
39	206	23	72	36	9	-	11	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungs-empfängerin/des Hilfestellungs-empfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10B.9.1 Ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	13 292	1 349	38	-	860
2	Männlich	9 020	875	28	-	661
3	Weiblich	4 272	474	10	-	199

10B.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)						
4	Insgesamt	4 583	-	-	-	-
5	Männlich	2 901	-	-	-	-
6	Weiblich	1 682	-	-	-	-

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
10 Beendete Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung
10B.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.9.1 Ambulant/teilstationär

2 133	7 363	1 102	-	-	447	-	-	1
1 774	4 631	837	-	-	214	-	-	2
359	2 732	265	-	-	233	-	-	3

10B.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

-	-	-	2 763	1 096	-	25	699	4
-	-	-	1 793	626	-	19	463	5
-	-	-	970	470	-	6	236	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	22 511	291	199	62	30	1 271	748	330	193	524	320	141	63	2 581	810	997	774
2	unter 1	54	-	-	-	-	4	3	1	-	3	2	1	-	3	1	2	-
3	1 - 3	73	1	-	1	-	7	6	1	-	5	3	1	1	9	2	5	2
4	3 - 6	1 143	14	10	3	1	85	49	28	8	23	7	7	9	131	48	55	28
5	6 - 9	5 198	35	24	7	4	262	152	70	40	83	54	21	8	516	157	200	159
6	9 - 12	7 443	50	35	6	9	342	208	81	53	117	68	33	16	681	212	257	212
7	12 - 15	4 019	56	39	12	5	232	135	56	41	130	81	33	16	598	197	228	173
8	15 - 18	2 479	59	41	11	7	183	102	52	29	114	76	31	7	504	149	205	150
9	18 - 21	1 908	71	48	20	3	141	83	38	20	46	27	14	5	133	42	42	49
10	21 - 27	194	5	2	2	1	15	10	3	2	3	2	-	1	6	2	3	1
11	unter 18	20 409	215	149	40	26	1 115	655	289	171	475	291	127	57	2 442	766	952	724
12	18 und älter	2 102	76	50	22	4	156	93	41	22	49	29	14	6	139	44	45	50
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 833	75	51	17	7	346	190	89	67	128	79	37	12	687	212	253	222
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 824	41	33	5	3	151	87	39	25	51	32	15	4	260	78	88	94
15	Männlich	15 383	190	130	38	22	873	502	240	131	301	180	85	36	1 825	571	694	560
16	unter 1	35	-	-	-	-	3	2	1	-	2	1	1	-	2	1	1	-
17	1 - 3	47	1	-	1	-	3	3	-	-	2	2	-	-	6	1	4	1
18	3 - 6	829	12	8	3	1	58	35	19	4	18	5	6	7	98	37	38	23
19	6 - 9	3 849	24	18	4	2	196	111	54	31	59	40	16	3	414	125	157	132
20	9 - 12	5 137	34	23	3	8	243	138	66	39	81	48	21	12	539	172	202	165
21	12 - 15	2 958	40	27	9	4	167	95	42	30	69	41	22	6	422	138	159	125
22	15 - 18	1 419	33	24	5	4	112	64	35	13	52	35	12	5	272	75	110	87
23	18 - 21	1 008	41	28	11	2	80	47	20	13	18	8	7	3	69	21	22	26
24	21 - 27	101	5	2	2	1	11	7	3	1	-	-	-	-	3	1	1	1
25	unter 18	14 274	144	100	25	19	782	448	217	117	283	172	78	33	1 753	549	671	533
26	18 und älter	1 109	46	30	13	3	91	54	23	14	18	8	7	3	72	22	23	27
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 327	43	28	10	5	234	124	63	47	69	42	23	4	503	156	186	161
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 233	23	20	1	2	112	66	27	19	26	15	10	1	188	55	67	66
29	Weiblich	7 128	101	69	24	8	398	246	90	62	223	140	56	27	756	239	303	214
30	unter 1	19	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-	1	-
31	1 - 3	26	-	-	-	-	4	3	1	-	3	1	1	1	3	1	1	1
32	3 - 6	314	2	2	-	-	27	14	9	4	5	2	1	2	33	11	17	5
33	6 - 9	1 349	11	6	3	2	66	41	16	9	24	14	5	5	102	32	43	27
34	9 - 12	2 306	16	12	3	1	99	70	15	14	36	20	12	4	142	40	55	47
35	12 - 15	1 061	16	12	3	1	65	40	14	11	61	40	11	10	176	59	69	48
36	15 - 18	1 060	26	17	6	3	71	38	17	16	62	41	19	2	232	74	95	63
37	18 - 21	900	30	20	9	1	61	36	18	7	28	19	7	2	64	21	20	23
38	21 - 27	93	-	-	-	-	4	3	-	1	3	2	-	1	3	1	2	-
39	unter 18	6 135	71	49	15	7	333	207	72	54	192	119	49	24	689	217	281	191
40	18 und älter	993	30	20	9	1	65	39	18	8	31	21	7	3	67	22	22	23
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 506	32	23	7	2	112	66	26	20	59	37	14	8	184	56	67	61
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	591	18	13	4	1	39	21	12	6	25	17	5	3	72	23	21	28

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
1 719	714	616	389	1 595	457	633	505	7 375	3 389	2 542	1 444	13 682	8 672	4 108	902	11 986	6 911	3 564	1 511	291	1	
5	1	2	2	4	2	2	-	21	13	7	1	37	32	5	-	-	-	-	-	-	2	
5	1	2	2	2	1	1	-	11	5	5	1	60	54	5	1	-	-	-	-	1	3	
65	30	24	11	64	14	27	23	399	206	174	19	874	738	117	19	61	33	19	9	8	4	
303	112	107	84	281	79	107	95	1 765	786	586	393	3 137	1 966	983	188	2 972	1 836	850	286	32	5	
400	170	124	106	378	104	134	140	2 104	908	683	513	4 142	2 290	1 586	266	5 109	3 360	1 339	410	88	6	
321	129	122	70	309	96	123	90	1 352	640	454	258	2 315	1 369	752	194	2 238	1 263	656	319	70	7	
331	128	130	73	311	92	133	86	985	483	335	167	1 576	1 037	386	153	986	308	402	276	63	8	
263	124	99	40	232	65	100	67	687	323	279	85	1 392	1 063	252	77	582	105	280	197	28	9	
26	19	6	1	14	4	6	4	51	25	19	7	149	123	22	4	38	6	18	14	1	10	
1 430	571	511	348	1 349	388	527	434	6 637	3 041	2 244	1 352	12 141	7 486	3 834	821	11 366	6 800	3 266	1 300	262	11	
289	143	105	41	246	69	106	71	738	348	298	92	1 541	1 186	274	81	620	111	298	211	29	12	
425	166	156	103	417	119	158	140	1 636	742	577	317	2 831	1 755	881	195	2 497	1 449	704	344	70	13	
152	55	54	43	157	51	67	39	582	277	200	105	1 026	655	307	64	888	533	241	114	23	14	
1 044	441	352	251	1 002	287	389	326	5 479	2 583	1 858	1 038	9 208	5 777	2 794	637	8 360	4 698	2 534	1 128	214	15	
4	1	2	1	3	2	1	-	14	9	4	1	22	19	3	-	-	-	-	-	-	16	
2	-	-	2	1	-	1	-	5	2	3	-	41	38	3	-	-	-	-	-	1	17	
46	19	17	10	46	11	20	15	310	162	131	17	628	522	89	17	43	24	13	6	6	18	
223	80	73	70	221	59	85	77	1 405	649	472	284	2 317	1 484	688	145	2 173	1 261	673	239	22	19	
273	119	85	69	265	79	93	93	1 632	718	539	375	2 848	1 578	1 077	193	3 428	2 192	904	332	70	20	
208	89	70	49	207	71	79	57	1 052	501	355	196	1 689	1 011	536	142	1 698	933	514	251	52	21	
162	69	58	35	148	35	62	51	611	310	195	106	872	549	235	88	640	214	253	173	44	22	
115	55	45	15	107	28	47	32	421	217	148	56	716	516	152	48	356	70	167	119	18	23	
11	9	2	-	4	2	1	1	29	15	11	3	75	60	11	4	22	4	10	8	1	24	
918	377	305	236	891	257	341	293	5 029	2 351	1 699	979	8 417	5 201	2 631	585	7 982	4 624	2 357	1 001	195	25	
126	64	47	15	111	30	48	33	450	232	159	59	791	576	163	52	378	74	177	127	19	26	
262	108	85	69	277	73	109	95	1 229	558	438	233	1 932	1 202	586	144	1 724	980	494	250	56	27	
103	37	33	33	105	34	46	25	423	195	148	80	688	449	188	51	594	343	170	81	19	28	
675	273	264	138	593	170	244	179	1 896	806	684	406	4 474	2 895	1 314	265	3 626	2 213	1 030	383	77	29	
1	-	-	1	1	-	1	-	7	4	3	-	15	13	2	-	-	-	-	-	-	30	
3	1	2	-	1	1	-	-	6	3	2	1	19	16	2	1	-	-	-	-	-	31	
19	11	7	1	18	3	7	8	89	44	43	2	246	216	28	2	18	9	6	3	2	32	
80	32	34	14	60	20	22	18	360	137	114	109	820	482	295	43	799	575	177	47	10	33	
127	51	39	37	113	25	41	47	472	190	144	138	1 294	712	509	73	1 681	1 168	435	78	18	34	
113	40	52	21	102	25	44	33	300	139	99	62	626	358	216	52	540	330	142	68	18	35	
169	59	72	38	163	57	71	35	374	173	140	61	704	488	151	65	346	94	149	103	19	36	
148	69	54	25	125	37	53	35	266	106	131	29	676	547	100	29	226	35	113	78	10	37	
15	10	4	1	10	2	5	3	22	10	8	4	74	63	11	-	16	2	8	6	-	38	
512	194	206	112	458	131	186	141	1 608	690	545	373	3 724	2 285	1 203	236	3 384	2 176	909	299	67	39	
163	79	58	26	135	39	58	38	288	116	139	33	750	610	111	29	242	37	121	84	10	40	
163	58	71	34	140	46	49	45	407	184	139	84	899	553	295	51	773	469	210	94	14	41	
49	18	21	10	52	17	21	14	159	82	52	25	338	206	119	13	294	190	71	33	4	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1a Ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	17 568	109	75	18	16	763	471	182	110	137	70	42	25	1 387	462	500	425
2	Männlich	12 319	75	54	10	11	523	317	128	78	92	47	30	15	1 044	344	376	324
3	Weiblich	5 249	34	21	8	5	240	154	54	32	45	23	12	10	343	118	124	101
11.9.2a Bei einer Pflegeperson																		
4	Insgesamt	214	20	15	4	1	28	12	15	1	49	36	9	4	56	17	22	17
5	Männlich	132	11	8	2	1	14	6	8	-	30	23	6	1	35	7	15	13
6	Weiblich	82	9	7	2	-	14	6	7	1	19	13	3	3	21	10	7	4
11.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																		
7	Insgesamt	4 729	162	109	40	13	480	265	133	82	338	214	90	34	1 138	331	475	332
8	Männlich	2 932	104	68	26	10	336	179	104	53	179	110	49	20	746	220	303	223
9	Weiblich	1 797	58	41	14	3	144	86	29	29	159	104	41	14	392	111	172	109

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfegewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfegewährung
11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfegewährung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Hauptgrund	2. Grund	3. Grund	Hauptgrund		
11.9.1a Ambulant/teilstationär																						
1 032	458	352	222	1 026	291	395	340	5 403	2 436	1 824	1 143	10 726	6 779	3 389	558	10 339	6 399	2 966	974	127	1	
684	304	220	160	693	196	263	234	4 128	1 905	1 405	818	7 460	4 707	2 339	414	7 232	4 348	2 115	769	97	2	
348	154	132	62	333	95	132	106	1 275	531	419	325	3 266	2 072	1 050	144	3 107	2 051	851	205	30	3	
11.9.2a Bei einer Pflegeperson																						
27	8	14	5	13	5	5	3	58	28	19	11	107	63	30	14	43	18	12	13	12	4	
14	3	8	3	7	1	3	3	44	22	14	8	67	41	17	9	34	12	11	11	9	5	
13	5	6	2	6	4	2	-	14	6	5	3	40	22	13	5	9	6	1	2	3	6	
11.9.3a In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																						
660	248	250	162	556	161	233	162	1 914	925	699	290	2 849	1 830	689	330	1 604	494	586	524	152	7	
346	134	124	88	302	90	123	89	1 307	656	439	212	1 681	1 029	438	214	1 094	338	408	348	108	8	
314	114	126	74	254	71	110	73	607	269	260	78	1 168	801	251	116	510	156	178	176	44	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	46 992	641	438	139	64	3 009	1 710	834	465	1 446	896	380	170	5 793	1 733	2 274	1 786
2	unter 1	25	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	1	-	1	-
3	1 - 3	92	-	-	-	-	8	5	3	-	6	3	2	1	9	3	4	2
4	3 - 6	1 237	13	7	5	1	127	91	28	8	24	13	4	7	154	45	76	33
5	6 - 9	6 103	51	34	9	8	417	239	133	45	137	86	32	19	729	236	281	212
6	9 - 12	15 720	80	50	18	12	780	453	194	133	325	200	92	33	1 503	433	559	511
7	12 - 15	11 919	140	94	30	16	705	410	181	114	375	247	92	36	1 524	460	597	467
8	15 - 18	6 579	171	122	36	13	530	279	159	92	357	222	96	39	1 262	384	502	376
9	18 - 21	3 807	135	96	28	11	332	170	105	57	175	101	49	25	496	138	203	155
10	21 - 27	1 510	51	35	13	3	109	62	31	16	46	23	13	10	115	34	51	30
11	unter 18	41 675	455	307	98	50	2 568	1 478	698	392	1 225	772	318	135	5 182	1 561	2 020	1 601
12	18 und älter	5 317	186	131	41	14	441	232	136	73	221	124	62	35	611	172	254	185
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 649	172	122	33	17	803	446	222	135	362	228	104	30	1 440	418	570	452
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 808	91	71	16	4	362	212	99	51	153	92	46	15	576	182	213	181
15	Männlich	33 072	439	296	99	44	2 119	1 207	598	314	903	552	238	113	4 217	1 261	1 635	1 321
16	unter 1	15	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	62	-	-	-	-	4	2	2	-	2	1	1	-	5	2	3	-
18	3 - 6	873	12	7	4	1	81	59	19	3	18	9	3	6	111	33	51	27
19	6 - 9	4 625	35	24	6	5	310	174	100	36	96	64	20	12	565	181	213	171
20	9 - 12	10 912	63	40	13	10	555	320	144	91	229	142	61	26	1 152	335	422	395
21	12 - 15	8 928	108	72	23	13	524	299	136	89	251	161	67	23	1 178	345	459	374
22	15 - 18	4 629	109	73	29	7	374	206	112	56	196	115	55	26	837	265	331	241
23	18 - 21	2 215	83	61	17	5	206	105	66	35	87	51	21	15	307	83	129	95
24	21 - 27	813	29	19	7	3	64	41	19	4	23	8	10	5	62	17	27	18
25	unter 18	30 044	327	216	75	36	1 849	1 061	513	275	793	493	207	93	3 848	1 161	1 479	1 208
26	18 und älter	3 028	112	80	24	8	270	146	85	39	110	59	31	20	369	100	156	113
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	6 724	112	76	23	13	574	315	163	96	222	141	66	15	1 043	304	412	327
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 619	62	49	10	3	275	164	76	35	104	62	33	9	413	126	156	131
29	Weiblich	13 920	202	142	40	20	890	503	236	151	543	344	142	57	1 576	472	639	465
30	unter 1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
31	1 - 3	30	-	-	-	-	4	3	1	-	4	2	1	1	4	1	1	2
32	3 - 6	364	1	-	1	-	46	32	9	5	6	4	1	1	43	12	25	6
33	6 - 9	1 478	16	10	3	3	107	65	33	9	41	22	12	7	164	55	68	41
34	9 - 12	4 808	17	10	5	2	225	133	50	42	96	58	31	7	351	98	137	116
35	12 - 15	2 991	32	22	7	3	181	111	45	25	124	86	25	13	346	115	138	93
36	15 - 18	1 950	62	49	7	6	156	73	47	36	161	107	41	13	425	119	171	135
37	18 - 21	1 592	52	35	11	6	126	65	39	22	88	50	28	10	189	55	74	60
38	21 - 27	697	22	16	6	-	45	21	12	12	23	15	3	5	53	17	24	12
39	unter 18	11 631	128	91	23	14	719	417	185	117	432	279	111	42	1 334	400	541	393
40	18 und älter	2 289	74	51	17	6	171	86	51	34	111	65	31	15	242	72	98	72
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 925	60	46	10	4	229	131	59	39	140	87	38	15	397	114	158	125
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 189	29	22	6	1	87	48	23	16	49	30	13	6	163	56	57	50

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
11 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfefgewährung sowie nach Art der Hilfe
noch: 11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfefgewährung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
3 740	1 547	1 314	879	3 091	879	1 225	987	15 104	6 439	5 302	3 363	29 144	18 492	8 727	1 925	25 450	14 262	8 006	3 182	596	1	
4	1	2	1	2	1	1	-	12	7	5	-	16	14	2	-	-	-	-	-	-	2	
11	3	5	3	9	4	4	1	27	11	12	4	69	62	4	3	-	-	-	-	1	3	
72	30	28	14	69	16	31	22	398	203	176	19	955	807	125	23	35	18	11	6	7	4	
402	158	137	107	343	99	131	113	2 181	981	767	433	3 905	2 587	1 075	243	2 936	1 636	951	349	47	5	
894	370	290	234	768	220	284	264	4 572	1 880	1 487	1 205	9 147	5 334	3 281	532	10 442	6 636	2 946	860	144	6	
851	361	302	188	712	201	286	225	3 709	1 522	1 264	923	7 060	4 213	2 349	498	7 206	4 253	2 155	798	158	7	
732	282	271	179	595	168	236	191	2 323	991	860	472	4 162	2 661	1 127	374	3 073	1 324	1 111	638	146	8	
539	230	198	111	441	125	188	128	1 380	608	542	230	2 698	1 941	560	197	1 346	323	614	409	75	9	
235	112	81	42	152	45	64	43	502	236	189	77	1 132	873	204	55	412	72	218	122	18	10	
2 966	1 205	1 035	726	2 498	709	973	816	13 222	5 595	4 571	3 056	25 314	15 678	7 963	1 673	23 692	13 867	7 174	2 651	503	11	
774	342	279	153	593	170	252	171	1 882	844	731	307	3 830	2 814	764	252	1 758	395	832	531	93	12	
873	358	295	220	812	236	310	266	3 025	1 349	1 056	620	5 736	3 554	1 777	405	4 940	2 814	1 464	662	124	13	
300	118	98	84	303	106	123	74	1 156	531	381	244	2 220	1 365	698	157	1 872	1 087	537	248	44	14	
2 496	1 024	873	599	2 034	571	796	667	11 415	4 957	3 980	2 478	20 456	13 048	6 017	1 391	17 998	9 715	5 848	2 435	441	15	
3	1	2	-	1	1	-	-	6	4	2	-	9	7	2	-	-	-	-	-	-	16	
7	2	2	3	6	4	2	-	17	7	8	2	48	44	2	2	-	-	-	-	-	17	
46	18	19	9	49	13	22	14	297	157	128	12	672	564	90	18	19	7	8	4	6	18	
307	114	105	88	259	64	100	95	1 753	819	614	320	2 943	1 960	791	192	2 232	1 189	759	284	36	19	
643	262	212	169	543	157	206	180	3 493	1 475	1 158	860	6 408	3 845	2 177	386	6 975	4 226	2 075	674	110	20	
621	263	216	142	534	154	220	160	2 975	1 221	1 030	724	5 359	3 276	1 703	380	5 324	3 016	1 652	656	121	21	
458	180	169	109	362	102	133	127	1 704	743	616	345	2 919	1 845	808	266	2 314	990	829	495	110	22	
296	124	115	57	211	55	86	70	866	387	313	166	1 508	1 062	328	118	895	239	406	250	48	23	
115	60	33	22	69	21	27	21	304	144	111	49	590	445	116	29	239	48	119	72	10	24	
2 085	840	725	520	1 754	495	683	576	10 245	4 426	3 556	2 263	18 358	11 541	5 573	1 244	16 864	9 428	5 323	2 113	383	25	
411	184	148	79	280	76	113	91	1 170	531	424	215	2 098	1 507	444	147	1 134	287	525	322	58	26	
575	236	187	152	541	153	206	182	2 273	1 014	807	452	3 990	2 499	1 198	293	3 403	1 890	1 018	495	96	27	
209	75	70	64	203	77	83	43	855	381	289	185	1 519	943	451	125	1 254	707	367	180	35	28	
1 244	523	441	280	1 057	308	429	320	3 689	1 482	1 322	885	8 688	5 444	2 710	534	7 452	4 547	2 158	747	155	29	
1	-	-	1	1	-	1	-	6	3	3	-	7	7	-	-	-	-	-	-	-	30	
4	1	3	-	3	-	2	1	10	4	4	2	21	18	2	1	-	-	-	-	1	31	
26	12	9	5	20	3	9	8	101	46	48	7	283	243	35	5	16	11	3	2	1	32	
95	44	32	19	84	35	31	18	428	162	153	113	962	627	284	51	704	447	192	65	11	33	
251	108	78	65	225	63	78	84	1 079	405	329	345	2 739	1 489	1 104	146	3 467	2 410	871	186	34	34	
230	98	86	46	178	47	66	65	734	301	234	199	1 701	937	646	118	1 882	1 237	503	142	37	35	
274	102	102	70	233	66	103	64	619	248	244	127	1 243	816	319	108	759	334	282	143	36	36	
243	106	83	54	230	70	102	58	514	221	229	64	1 190	879	232	79	451	84	208	159	27	37	
120	52	48	20	83	24	37	22	198	92	78	28	542	428	88	26	173	24	99	50	8	38	
881	365	310	206	744	214	290	240	2 977	1 169	1 015	793	6 956	4 137	2 390	429	6 828	4 439	1 851	538	120	39	
363	158	131	74	313	94	139	80	712	313	307	92	1 732	1 307	320	105	624	108	307	209	35	40	
298	122	108	68	271	83	104	84	752	335	249	168	1 746	1 055	579	112	1 537	924	446	167	28	41	
91	43	28	20	100	29	40	31	301	150	92	59	701	422	247	32	618	380	170	68	9	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Hilfen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.9.1b Ambulant/teilstationär																		
1	Insgesamt	35 744	206	137	37	32	1 621	1 008	387	226	301	166	90	45	2 855	880	1 068	907
2	Männlich	25 618	144	97	23	24	1 154	714	279	161	196	111	58	27	2 163	659	809	695
3	Weiblich	10 126	62	40	14	8	467	294	108	65	105	55	32	18	692	221	259	212
11.9.2b Bei einer Pflegeperson																		
4	Insgesamt	555	44	31	11	2	92	44	41	7	117	85	19	13	130	38	56	36
5	Männlich	354	30	21	8	1	54	25	26	3	71	50	13	8	83	23	34	26
6	Weiblich	201	14	10	3	1	38	19	15	4	46	35	6	5	47	15	22	10
11.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)																		
7	Insgesamt	10 693	391	270	91	30	1 296	658	406	232	1 028	645	271	112	2 808	815	1 150	843
8	Männlich	7 100	265	178	68	19	911	468	293	150	636	391	167	78	1 971	579	792	600
9	Weiblich	3 593	126	92	23	11	385	190	113	82	392	254	104	34	837	236	358	243

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
11 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
11.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		

11.9.1b Ambulant/teilstationär

2 051	939	663	449	1 855	551	695	609	10 920	4 608	3 734	2 578	22 384	14 262	7 020	1 102	21 679	12 980	6 639	2 060	213	1
1 458	663	467	328	1 278	368	480	430	8 438	3 631	2 924	1 883	16 100	10 385	4 878	837	15 316	8 821	4 861	1 634	169	2
593	276	196	121	577	183	215	179	2 482	977	810	695	6 284	3 877	2 142	265	6 363	4 159	1 778	426	44	3

11.9.2b Bei einer Pflegeperson

73	24	33	16	34	9	12	13	123	56	43	24	287	189	61	37	126	58	37	31	21	4
47	13	23	11	20	3	8	9	91	43	30	18	187	122	38	27	84	35	25	24	19	5
26	11	10	5	14	6	4	4	32	13	13	6	100	67	23	10	42	23	12	7	2	6

11.9.3b In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

1 616	584	618	414	1 202	319	518	365	4 061	1 775	1 525	761	6 473	4 041	1 646	786	3 645	1 224	1 330	1 091	362	7
991	348	383	260	736	200	308	228	2 886	1 283	1 026	577	4 169	2 541	1 101	527	2 598	859	962	777	253	8
625	236	235	154	466	119	210	137	1 175	492	499	184	2 304	1 500	545	259	1 047	365	368	314	109	9

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	46 992	20 589	2 807	1 252	3 830	1 106	6	7 588	9 820
2	unter 1	25	16	1	1	2	-	4	-	5
3	1 - 3	92	53	7	4	4	-	4	18	6
4	3 - 6	1 237	699	136	53	47	16	4	247	39
5	6 - 9	6 103	2 410	382	287	1 038	178	9	1 459	349
6	9 - 12	15 720	8 959	706	404	1 404	338	5	2 716	1 193
7	12 - 15	11 919	5 670	643	281	944	380	6	1 879	2 122
8	15 - 18	6 579	1 783	374	121	309	156	7	853	2 983
9	18 - 21	3 807	677	360	70	64	29	6	312	2 295
10	21 - 27	1 510	322	198	31	18	9	6	104	828
11	unter 18	41 675	19 590	2 249	1 151	3 748	1 068	6	7 172	6 697
12	18 und älter	5 317	999	558	101	82	38	6	416	3 123
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	9 649	3 944	570	281	832	260	7	1 886	1 876
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	3 808	1 544	232	103	328	117	7	798	686
15	Männlich	33 072	13 352	1 976	1 017	3 370	970	7	5 870	6 517
16	unter 1	15	7	1	1	2	-	6	-	4
17	1 - 3	62	35	5	4	3	-	4	12	3
18	3 - 6	873	474	99	42	34	12	5	182	30
19	6 - 9	4 625	1 612	283	235	915	149	10	1 154	277
20	9 - 12	10 912	5 523	503	345	1 238	300	7	2 085	918
21	12 - 15	8 928	3 879	521	246	854	337	7	1 498	1 593
22	15 - 18	4 629	1 257	278	91	265	139	8	677	1 922
23	18 - 21	2 215	396	188	35	46	26	7	204	1 320
24	21 - 27	813	169	98	18	13	7	6	58	450
25	unter 18	30 044	12 787	1 690	964	3 311	937	7	5 608	4 747
26	18 und älter	3 028	565	286	53	59	33	6	262	1 770
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	6 724	2 504	389	221	723	224	8	1 440	1 223
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 619	951	153	80	280	93	9	604	458
29	Weiblich	13 920	7 237	831	235	460	136	4	1 718	3 303
30	unter 1	10	9	-	-	-	-	2	-	1
31	1 - 3	30	18	2	-	1	-	3	6	3
32	3 - 6	364	225	37	11	13	4	4	65	9
33	6 - 9	1 478	798	99	52	123	29	5	305	72
34	9 - 12	4 808	3 436	203	59	166	38	3	631	275
35	12 - 15	2 991	1 791	122	35	90	43	3	381	529
36	15 - 18	1 950	526	96	30	44	17	5	176	1 061
37	18 - 21	1 592	281	172	35	18	3	5	108	975
38	21 - 27	697	153	100	13	5	2	6	46	378
39	unter 18	11 631	6 803	559	187	437	131	4	1 564	1 950
40	18 und älter	2 289	434	272	48	23	5	5	154	1 353
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 925	1 440	181	60	109	36	4	446	653
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 189	593	79	23	48	24	5	194	228

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben
2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen sowie nach Art der Hilfe

12.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt 2)	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall ²⁾	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
18 066	8 884	1 109	417	709	231	4	2 759	3 957	1
10	6	1	-	1	-	4	-	2	2
35	24	3	1	-	1	4	4	2	3
308	196	16	4	9	1	3	71	11	4
1 781	912	145	90	151	24	6	404	55	5
4 988	3 227	231	129	230	71	4	887	213	6
4 686	2 866	202	94	177	63	4	739	545	7
2 840	902	156	49	98	48	5	379	1 208	8
2 374	483	205	39	28	22	6	207	1 390	9
1 044	268	150	11	15	1	5	68	531	10
14 648	8 133	754	367	666	208	4	2 484	2 036	11
3 418	751	355	50	43	23	5	275	1 921	12
3 735	1 695	260	104	148	64	5	672	792	13
1 420	672	118	33	45	23	5	238	291	14
12 041	5 628	782	333	598	186	5	2 068	2 446	15
7	4	1	-	1	-	5	-	1	16
24	14	3	1	-	1	5	4	1	17
222	144	13	2	5	1	3	50	7	18
1 351	636	121	74	131	23	6	328	38	19
3 342	1 960	184	114	197	56	5	668	163	20
3 211	1 834	154	79	151	50	4	558	385	21
1 938	626	112	33	80	41	6	297	749	22
1 392	273	129	23	23	14	6	129	801	23
554	137	65	7	10	-	5	34	301	24
10 095	5 218	588	303	565	172	5	1 905	1 344	25
1 946	410	194	30	33	14	5	163	1 102	26
2 509	1 065	182	85	123	53	6	508	493	27
951	446	75	23	31	17	5	186	173	28
6 025	3 256	327	84	111	45	3	691	1 511	29
3	2	-	-	-	-	2	-	1	30
11	10	-	-	-	-	1	-	1	31
86	52	3	2	4	-	3	21	4	32
430	276	24	16	20	1	4	76	17	33
1 646	1 267	47	15	33	15	3	219	50	34
1 475	1 032	48	15	26	13	3	181	160	35
902	276	44	16	18	7	4	82	459	36
982	210	76	16	5	8	5	78	589	37
490	131	85	4	5	1	5	34	230	38
4 553	2 915	166	64	101	36	3	579	692	39
1 472	341	161	20	10	9	5	112	819	40
1 226	630	78	19	25	11	3	164	299	41
469	226	43	10	14	6	4	52	118	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
12.9.1 Ambulant/teilstationär										
1	Insgesamt	35 744	19 356	2 643	1 209	3 756	1 060	6	6 857	863
2	Männlich	25 618	12 584	1 865	991	3 311	934	7	5 310	623
3	Weiblich	10 126	6 772	778	218	445	126	4	1 547	240
12.9.2 Bei einer Pflegeperson										
4	Insgesamt	555	153	21	2	6	4	3	24	345
5	Männlich	354	95	14	-	5	3	4	14	223
6	Weiblich	201	58	7	2	1	1	3	10	122
12.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)										
7	Insgesamt	10 693	1 080	143	41	68	42	5	707	8 612
8	Männlich	7 100	673	97	26	54	33	5	546	5 671
9	Weiblich	3 593	407	46	15	14	9	4	161	2 941

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
12 Hilfen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen
12.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.9.1 Ambulant/teilstationär

13 292	8 217	998	388	672	215	4	2 451	351	1
9 020	5 192	719	313	574	176	5	1 842	204	2
4 272	3 025	279	75	98	39	3	609	147	3

12.9.2 Bei einer Pflegeperson

191	59	12	1	3	3	4	10	103	4
120	38	6	1	2	2	4	6	65	5
71	21	6	-	1	1	4	4	38	6

12.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)

4 583	608	99	28	34	13	4	298	3 503	7
2 901	398	57	19	22	8	4	220	2 177	8
1 682	210	42	9	12	5	4	78	1 326	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	18 066	12 053	3 304	2 198	722	384	3	454	2 252
2	unter 1	10	5	1	1	-	-	-	-	4
3	1 - 3	35	27	5	5	-	-	-	1	2
4	3 - 6	308	209	42	36	6	-	-	11	46
5	6 - 9	1 781	1 277	194	139	51	4	1	43	266
6	9 - 12	4 988	3 817	543	367	135	41	-	110	518
7	12 - 15	4 686	3 374	747	453	191	103	-	95	470
8	15 - 18	2 840	1 558	873	432	205	236	2	84	323
9	18 - 21	2 374	1 238	727	618	109	-	-	40	369
10	21 - 27	1 044	548	172	147	25	-	-	70	254
11	unter 18	14 648	10 267	2 405	1 433	588	384	3	344	1 629
12	18 und älter	3 418	1 786	899	765	134	-	-	110	623
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	3 735	2 367	781	493	194	94	1	88	498
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 420	914	277	178	63	36	-	31	198
15	Männlich	12 041	7 934	2 248	1 447	555	246	3	314	1 542
16	unter 1	7	4	-	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3	24	17	4	4	-	-	-	1	2
18	3 - 6	222	148	32	28	4	-	-	7	35
19	6 - 9	1 351	949	161	115	43	3	1	30	210
20	9 - 12	3 342	2 455	432	285	117	30	-	73	382
21	12 - 15	3 211	2 254	544	331	144	69	-	74	339
22	15 - 18	1 938	1 109	549	256	149	144	2	64	214
23	18 - 21	1 392	716	428	343	85	-	-	23	225
24	21 - 27	554	282	98	85	13	-	-	42	132
25	unter 18	10 095	6 936	1 722	1 019	457	246	3	249	1 185
26	18 und älter	1 946	998	526	428	98	-	-	65	357
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	2 509	1 568	534	326	150	58	1	58	348
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	951	612	189	119	44	26	-	18	132
29	Weiblich	6 025	4 119	1 056	751	167	138	-	140	710
30	unter 1	3	1	1	1	-	-	-	-	1
31	1 - 3	11	10	1	1	-	-	-	-	-
32	3 - 6	86	61	10	8	2	-	-	4	11
33	6 - 9	430	328	33	24	8	1	-	13	56
34	9 - 12	1 646	1 362	111	82	18	11	-	37	136
35	12 - 15	1 475	1 120	203	122	47	34	-	21	131
36	15 - 18	902	449	324	176	56	92	-	20	109
37	18 - 21	982	522	299	275	24	-	-	17	144
38	21 - 27	490	266	74	62	12	-	-	28	122
39	unter 18	4 553	3 331	683	414	131	138	-	95	444
40	18 und älter	1 472	788	373	337	36	-	-	45	266
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	1 226	799	247	167	44	36	-	30	150
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	469	302	88	59	19	10	-	13	66

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan				Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen			
13.9.1 Ambulant/ teilstationär										
1	Insgesamt	13 292	9 913	1 639	1 166	330	143	2	208	1 530
2	Männlich	9 020	6 577	1 204	833	269	102	2	153	1 084
3	Weiblich	4 272	3 336	435	333	61	41	-	55	446
13.9.2 Bei einer Pflegeperson										
4	Insgesamt	191	94	51	25	13	13	-	11	35
5	Männlich	120	55	31	18	6	7	-	11	23
6	Weiblich	71	39	20	7	7	6	-	-	12
13.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)										
7	Insgesamt	4 583	2 046	1 614	1 007	379	228	1	235	687
8	Männlich	2 901	1 302	1 013	596	280	137	1	150	435
9	Weiblich	1 682	744	601	411	99	91	-	85	252

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	18 053	13 962	207	121	1 153
2	unter 1	10	6	1	-	-
3	1 - 3	35	32	-	-	-
4	3 - 6	307	278	1	3	-
5	6 - 9	1 777	1 591	17	17	-
6	9 - 12	4 984	4 579	40	24	-
7	12 - 15	4 686	4 223	46	23	2
8	15 - 18	2 837	2 179	38	29	48
9	18 - 21	2 373	905	49	19	611
10	21 - 27	1 044	169	15	6	492
11	unter 18	14 636	12 888	143	96	50
12	18 und älter	3 417	1 074	64	25	1 103
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 732	3 003	45	23	175
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 417	1 139	24	10	61
15	Männlich	12 034	9 602	137	73	531
16	unter 1	7	4	-	-	-
17	1 - 3	24	21	-	-	-
18	3 - 6	222	208	-	2	-
19	6 - 9	1 348	1 214	11	11	-
20	9 - 12	3 340	3 043	28	16	-
21	12 - 15	3 211	2 874	35	14	2
22	15 - 18	1 937	1 546	21	18	19
23	18 - 21	1 391	583	34	8	286
24	21 - 27	554	109	8	4	224
25	unter 18	10 089	8 910	95	61	21
26	18 und älter	1 945	692	42	12	510
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 506	2 067	30	9	95
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	948	793	13	3	34
29	Weiblich	6 019	4 360	70	48	622
30	unter 1	3	2	1	-	-
31	1 - 3	11	11	-	-	-
32	3 - 6	85	70	1	1	-
33	6 - 9	429	377	6	6	-
34	9 - 12	1 644	1 536	12	8	-
35	12 - 15	1 475	1 349	11	9	-
36	15 - 18	900	633	17	11	29
37	18 - 21	982	322	15	11	325
38	21 - 27	490	60	7	2	268
39	unter 18	4 547	3 978	48	35	29
40	18 und älter	1 472	382	22	13	593
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 226	936	15	14	80
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	469	346	11	7	27

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
255	1 460	210	183	214	111	177	1
1	-	1	1	-	-	-	2
3	-	-	-	-	-	-	3
12	8	-	3	1	-	1	4
51	77	12	4	8	-	-	5
88	198	25	11	11	-	8	6
36	278	38	16	12	4	8	7
32	303	71	30	48	28	31	8
24	403	44	64	86	67	101	9
8	193	19	54	48	12	28	10
223	864	147	65	80	32	48	11
32	596	63	118	134	79	129	12
46	265	42	29	44	20	40	13
14	91	14	10	25	11	18	14
166	975	115	108	154	71	102	15
1	-	1	1	-	-	-	16
3	-	-	-	-	-	-	17
8	3	-	-	1	-	-	18
35	58	9	4	6	-	-	19
53	155	21	8	10	-	6	20
24	210	23	13	11	1	4	21
23	191	28	17	40	16	18	22
13	241	25	34	58	49	60	23
6	117	8	31	28	5	14	24
147	617	82	43	68	17	28	25
19	358	33	65	86	54	74	26
30	176	25	15	29	9	21	27
8	54	9	2	17	5	10	28
89	485	95	75	60	40	75	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
4	5	-	3	-	-	1	32
16	19	3	-	2	-	-	33
35	43	4	3	1	-	2	34
12	68	15	3	1	3	4	35
9	112	43	13	8	12	13	36
11	162	19	30	28	18	41	37
2	76	11	23	20	7	14	38
76	247	65	22	12	15	20	39
13	238	30	53	48	25	55	40
16	89	17	14	15	11	19	41
6	37	5	8	8	6	8	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.9.1 Ambulant/teilstationär						
1	Insgesamt	13 279	11 495	124	61	594
2	Männlich	9 013	7 923	85	42	265
3	Weiblich	4 266	3 572	39	19	329
14.9.2 Bei einer Pflegeperson						
4	Insgesamt	191	71	1	11	24
5	Männlich	120	47	1	8	10
6	Weiblich	71	24	-	3	14
14.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)						
7	Insgesamt	4 583	2 396	82	49	535
8	Männlich	2 901	1 632	51	23	256
9	Weiblich	1 682	764	31	26	279

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt
14.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
14.9.1 Ambulant/teilstationär							
170	552	80	64	65	23	51	1
111	388	57	46	48	18	30	2
59	164	23	18	17	5	21	3
14.9.2 Bei einer Pflegeperson							
41	26	1	5	3	3	5	4
28	18	-	2	2	2	2	5
13	8	1	3	1	1	3	6
14.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)							
44	882	129	114	146	85	121	7
27	569	58	60	104	51	70	8
17	313	71	54	42	34	51	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	18 060	454	364	711	2 144	1 937	12 450
2	unter 1	10	-	1	-	2	-	7
3	1 - 3	35	1	-	1	4	1	28
4	3 - 6	308	11	3	11	28	33	222
5	6 - 9	1 780	43	26	53	238	210	1 210
6	9 - 12	4 985	110	75	184	486	450	3 680
7	12 - 15	4 685	95	56	207	480	481	3 366
8	15 - 18	2 839	84	70	175	388	310	1 812
9	18 - 21	2 374	40	78	67	439	318	1 432
10	21 - 27	1 044	70	55	13	79	134	693
11	unter 18	14 642	344	231	631	1 626	1 485	10 325
12	18 und älter	3 418	110	133	80	518	452	2 125
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	3 735	88	73	157	491	430	2 496
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 420	31	39	64	183	132	971
15	Männlich	12 038	314	230	492	1 472	1 461	8 069
16	unter 1	7	-	1	-	1	-	5
17	1 - 3	24	1	-	-	3	1	19
18	3 - 6	222	7	3	8	16	26	162
19	6 - 9	1 351	30	19	44	184	179	895
20	9 - 12	3 340	73	54	133	378	361	2 341
21	12 - 15	3 211	74	40	140	373	405	2 179
22	15 - 18	1 937	64	41	120	247	211	1 254
23	18 - 21	1 392	23	48	40	235	202	844
24	21 - 27	554	42	24	7	35	76	370
25	unter 18	10 092	249	158	445	1 202	1 183	6 855
26	18 und älter	1 946	65	72	47	270	278	1 214
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	2 509	58	43	105	364	328	1 611
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	951	18	22	44	134	89	644
29	Weiblich	6 022	140	134	219	672	476	4 381
30	unter 1	3	-	-	-	1	-	2
31	1 - 3	11	-	-	1	1	-	9
32	3 - 6	86	4	-	3	12	7	60
33	6 - 9	429	13	7	9	54	31	315
34	9 - 12	1 645	37	21	51	108	89	1 339
35	12 - 15	1 474	21	16	67	107	76	1 187
36	15 - 18	902	20	29	55	141	99	558
37	18 - 21	982	17	30	27	204	116	588
38	21 - 27	490	28	31	6	44	58	323
39	unter 18	4 550	95	73	186	424	302	3 470
40	18 und älter	1 472	45	61	33	248	174	911
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	1 226	30	30	52	127	102	885
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	469	13	17	20	49	43	327

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)
15.9.1 Ambulant/ teilstationär								
1	Insgesamt	13 287	208	247	500	1 256	1 256	9 820
2	Männlich	9 018	153	159	347	915	1 004	6 440
3	Weiblich	4 269	55	88	153	341	252	3 380
15.9.2 Bei einer Pflegeperson								
4	Insgesamt	191	11	1	8	47	26	98
5	Männlich	120	11	-	7	30	19	53
6	Weiblich	71	-	1	1	17	7	45
15.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)								
7	Insgesamt	4 582	235	116	203	841	655	2 532
8	Männlich	2 900	150	71	138	527	438	1 576
9	Weiblich	1 682	85	45	65	314	217	956

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	18 066	-	1 458	1 341	1 234	1 919	2 963	2 883	3 598	2 011	583	76	21
2	unter 1	10	-	4	3	3	-	-	-	-	-	-	-	4
3	1 - 3	35	-	5	7	2	4	11	3	3	-	-	-	11
4	3 - 6	308	-	63	38	35	70	55	30	11	6	-	-	10
5	6 - 9	1 781	-	240	240	194	317	350	238	157	39	6	-	13
6	9 - 12	4 988	-	300	257	276	615	1 004	1 000	1 132	382	20	2	19
7	12 - 15	4 686	-	246	217	224	412	662	875	1 260	678	110	2	23
8	15 - 18	2 840	-	309	238	192	224	379	364	516	429	178	11	24
9	18 - 21	2 374	-	250	274	239	212	354	250	330	261	166	38	24
10	21 - 27	1 044	-	41	67	69	65	148	123	189	216	103	23	32
11	unter 18	14 648	-	1 167	1 000	926	1 642	2 461	2 510	3 079	1 534	314	15	20
12	18 und älter	3 418	-	291	341	308	277	502	373	519	477	269	61	26
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.....	3 735	-	314	300	262	416	621	631	706	372	104	9	20
	in der Familie wird vorrangig													
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 420	-	113	104	88	159	239	216	298	149	53	1	21
15	Männlich	12 041	-	974	865	832	1 310	1 931	1 861	2 378	1 403	432	55	22
16	unter 1	7	-	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	4
17	1 - 3	24	-	4	5	1	3	6	2	3	-	-	-	11
18	3 - 6	222	-	46	23	28	45	41	27	8	4	-	-	10
19	6 - 9	1 351	-	179	189	148	228	269	191	116	26	5	-	13
20	9 - 12	3 342	-	237	189	203	417	658	614	746	260	17	1	19
21	12 - 15	3 211	-	177	150	157	301	456	564	829	485	90	2	24
22	15 - 18	1 938	-	165	139	116	151	258	257	373	332	139	8	26
23	18 - 21	1 392	-	143	137	139	122	179	143	205	170	123	31	26
24	21 - 27	554	-	20	31	38	43	64	63	98	126	58	13	33
25	unter 18	10 095	-	811	697	655	1 145	1 688	1 655	2 075	1 107	251	11	21
26	18 und älter	1 946	-	163	168	177	165	243	206	303	296	181	44	28
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.....	2 509	-	220	198	193	288	406	411	468	244	74	7	20
	in der Familie wird vorrangig													
28	nicht deutsch gesprochen.....	951	-	78	69	62	105	154	147	192	105	38	1	21
29	Weiblich	6 025	-	484	476	402	609	1 032	1 022	1 220	608	151	21	21
30	unter 1	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	4
31	1 - 3	11	-	1	2	1	1	5	1	-	-	-	-	11
32	3 - 6	86	-	17	15	7	25	14	3	3	2	-	-	10
33	6 - 9	430	-	61	51	46	89	81	47	41	13	1	-	13
34	9 - 12	1 646	-	63	68	73	198	346	386	386	122	3	1	20
35	12 - 15	1 475	-	69	67	67	111	206	311	431	193	20	-	23
36	15 - 18	902	-	144	99	76	73	121	107	143	97	39	3	20
37	18 - 21	982	-	107	137	100	90	175	107	125	91	43	7	20
38	21 - 27	490	-	21	36	31	22	84	60	91	90	45	10	31
39	unter 18	4 553	-	356	303	271	497	773	855	1 004	427	63	4	20
40	18 und älter	1 472	-	128	173	131	112	259	167	216	181	88	17	23
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.....	1 226	-	94	102	69	128	215	220	238	128	30	2	20
	in der Familie wird vorrangig													
42	nicht deutsch gesprochen.....	469	-	35	35	26	54	85	69	106	44	15	-	21

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Insgesamt	13 292	-	953	922	856	1 544	2 293	2 288	2 784	1 345	289	18	20
2	Männlich	9 020	-	684	637	592	1 061	1 522	1 490	1 833	961	224	16	21
3	Weiblich	4 272	-	269	285	264	483	771	798	951	384	65	2	20
16.9.2 Bei einer Pflegeperson														
4	Insgesamt	191	-	18	17	17	14	23	25	29	25	14	9	29
5	Männlich	120	-	9	7	11	11	16	17	14	17	10	8	32
6	Weiblich	71	-	9	10	6	3	7	8	15	8	4	1	24
16.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
7	Insgesamt	4 583	-	487	402	361	361	647	570	785	641	280	49	24
8	Männlich	2 901	-	281	221	229	238	393	354	531	425	198	31	25
9	Weiblich	1 682	-	206	181	132	123	254	216	254	216	82	18	22

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	170	-	23	17	15	20	25	23	18	16	8	5	22
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	598	-	59	55	55	75	89	77	90	61	32	5	22
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	270	-	32	23	17	24	32	28	35	37	33	9	31
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	730	-	56	65	50	69	134	88	120	101	40	7	24
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	600	-	59	64	60	60	85	89	91	64	19	9	21
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	403	-	36	40	35	34	68	51	87	34	15	3	21
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2 469	-	270	253	215	297	386	338	399	245	65	1	19
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	7 054	-	561	536	503	771	1 126	1 088	1 330	856	257	26	22
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 505	-	330	263	259	542	981	1 071	1 396	571	90	2	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	267	-	32	25	25	27	37	30	32	26	24	9	27
11	Insgesamt.....	18 066	-	1 458	1 341	1 234	1 919	2 963	2 883	3 598	2 011	583	76	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	21	-	3	2	2	2	2	8	2	-	-	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	163	-	11	10	20	31	34	21	27	4	5	-	17
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	34	-	3	1	-	1	9	6	12	2	-	-	21
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	158	-	6	13	15	14	46	20	26	16	2	-	19
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	204	-	15	22	15	17	28	44	37	20	3	3	21
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	135	-	9	11	9	17	25	20	31	8	3	2	21
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	814	-	50	72	71	119	142	119	153	75	13	-	19
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3 384	-	197	188	206	396	597	608	766	345	78	3	21
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	3 912	-	218	130	140	365	731	842	1 098	353	35	-	21
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	59	-	5	8	5	5	8	8	12	5	3	-	20
22	Insgesamt.....	8 884	-	517	457	483	967	1 622	1 696	2 164	828	142	8	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	18	-	-	5	3	2	5	1	1	-	-	1	18
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	44	-	6	4	4	4	9	7	4	6	-	-	17
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	13	-	-	1	2	1	-	1	1	4	3	-	39
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	41	-	5	4	1	7	8	4	8	4	-	-	17
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	50	-	4	8	7	9	6	6	5	5	-	-	15
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	34	-	2	7	3	5	7	5	3	2	-	-	15
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	208	-	19	26	27	38	30	19	25	19	5	-	17
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	510	-	51	55	52	62	103	50	66	51	17	3	19
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	183	-	10	16	16	23	33	19	47	16	3	-	20
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	8	-	-	1	-	2	1	-	2	1	-	1	39
33	Insgesamt.....	1 109	-	97	127	115	153	202	112	162	108	28	5	19

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	3	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	10
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	14	-	2	2	-	4	2	-	-	1	3	-	28
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	11	-	2	4	1	1	3	-	-	-	-	-	7
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	11	-	3	3	1	-	1	1	1	1	-	-	11
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	7	-	1	1	1	-	1	1	1	1	-	-	16
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	51	-	15	7	4	5	7	7	4	2	-	-	11
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	148	-	23	18	12	20	21	18	20	13	2	1	18
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	165	-	16	25	18	18	32	19	26	7	4	-	16
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	4	-	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	14
44	Insgesamt.....	417	-	66	60	37	50	67	48	53	26	9	1	16
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-	-	8
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	13	-	2	1	2	-	1	2	1	4	-	-	22
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	-	-	2	-	-	2	-	-	1	-	-	15
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	22	-	1	1	6	4	2	3	3	2	-	-	16
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	21	-	2	4	1	4	-	3	4	2	1	-	20
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	10	-	3	-	-	-	1	1	5	-	-	-	19
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	140	-	19	25	17	20	21	17	11	8	2	-	14
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	251	-	27	26	27	30	30	33	32	31	13	2	23
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	235	-	29	26	29	30	38	32	33	14	4	-	16
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	7	-	1	1	1	-	-	-	1	1	2	-	43
55	Insgesamt.....	709	-	85	86	84	91	95	91	90	63	22	2	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	30
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6	-	-	1	-	1	-	2	1	1	-	-	22
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	6
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	12	-	2	2	1	-	3	-	1	3	-	-	19
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	18
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	40	-	4	3	2	9	7	6	2	6	1	-	19
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	91	-	12	9	6	10	13	10	6	17	7	1	25
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	75	-	8	8	5	12	18	8	8	7	1	-	17
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	21
66	Insgesamt.....	231	-	27	24	15	33	41	26	21	34	9	1	21

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	11	-	-	2	-	3	3	-	2	1	-	-	16
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	131	-	9	15	10	18	18	20	24	13	4	-	20
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	22	-	1	2	1	3	2	5	4	3	1	-	23
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	160	-	8	13	11	19	24	29	29	20	7	-	22
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	91	-	10	9	8	7	13	12	12	14	6	-	23
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	58	-	6	5	2	1	12	11	13	5	3	-	22
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	500	-	47	51	30	49	75	92	94	49	13	-	20
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 055	-	68	87	64	135	141	179	203	133	43	2	23
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	699	-	35	39	33	73	102	124	137	129	25	2	25
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	32	-	4	4	4	4	5	4	1	4	1	1	22
77	Insgesamt.....	2 759	-	188	227	163	312	395	476	519	371	103	5	23
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	111	-	18	8	9	9	15	13	12	15	8	4	26
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	227	-	29	22	19	17	25	25	33	32	20	5	27
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	193	-	26	17	14	19	19	16	18	26	29	9	33
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	336	-	34	29	16	23	51	32	54	59	31	7	29
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	211	-	23	16	27	23	34	23	31	19	9	6	23
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	157	-	14	16	20	11	22	13	33	18	9	1	23
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	716	-	116	69	64	57	104	78	110	86	31	1	20
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	1 615	-	183	153	136	118	221	190	237	266	97	14	24
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	236	-	14	19	18	21	27	27	47	45	18	-	27
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	155	-	21	11	14	15	23	17	14	15	18	7	30
88	Insgesamt.....	3 957	-	478	360	337	313	541	434	589	581	270	54	25

Deutschland

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

17 Beendete Hilfen 2012 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe und Dauer der Hilfe

17.9 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	63	-	7	11	7	9	11	8	9	1	-	-	13
2	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung													
	des jungen Menschen in der Familie	354	-	23	32	36	58	62	49	52	29	13	-	19
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	60	-	9	4	2	4	8	10	14	6	2	1	23
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/													
	Personensorgeberechtigten	382	-	23	34	32	49	79	53	62	40	9	1	20
5	Belastungen des jungen Menschen durch													
	Problemlagen der Eltern	359	-	33	42	32	34	44	61	57	45	10	1	20
6	Belastungen des jungen Menschen													
	durch familiäre Konflikte	228	-	19	23	14	23	44	39	50	10	5	1	19
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten													
	(dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	1 621	-	151	168	142	231	265	239	260	137	28	-	18
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme													
	des jungen Menschen	5 148	-	370	364	349	618	865	844	1 014	564	149	11	21
9	Schulische/berufliche Probleme													
	des jungen Menschen	4 970	-	308	230	233	504	901	973	1 249	503	67	2	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt													
	wegen Zuständigkeitswechsels	107	-	10	14	9	14	14	12	17	10	6	1	23
11	Insgesamt.....	13 292	-	953	922	856	1 544	2 293	2 288	2 784	1 345	289	18	20
17.9.2 Bei einer Pflegeperson														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	8	-	2	-	-	1	-	1	1	-	2	1	41
13	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung													
	des jungen Menschen in der Familie	15	-	1	2	2	1	2	3	1	2	1	-	24
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	15	-	1	1	2	-	3	1	1	2	2	2	39
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/													
	Personensorgeberechtigten	15	-	3	2	1	-	1	-	2	2	2	2	41
16	Belastungen des jungen Menschen durch													
	Problemlagen der Eltern	8	-	-	1	1	2	-	-	2	-	1	1	48
17	Belastungen des jungen Menschen													
	durch familiäre Konflikte	6	-	2	1	-	-	-	-	-	2	1	-	32
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten													
	(dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	19	-	3	2	1	2	3	2	2	2	2	-	23
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme													
	des jungen Menschen	75	-	4	6	8	7	11	15	13	6	3	2	24
20	Schulische/berufliche Probleme													
	des jungen Menschen	25	-	1	1	1	1	3	2	7	9	-	-	29
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt													
	wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	1	1	1	-	-	1	-	-	-	1	33
22	Insgesamt.....	191	-	18	17	17	14	23	25	29	25	14	9	29
17.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	99	-	14	6	8	10	14	14	8	15	6	4	27
24	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung													
	des jungen Menschen in der Familie	229	-	35	21	17	16	25	25	37	30	18	5	26
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	195	-	22	18	13	20	21	17	20	29	29	6	32
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/													
	Personensorgeberechtigten	333	-	30	29	17	20	54	35	56	59	29	4	28
27	Belastungen des jungen Menschen durch													
	Problemlagen der Eltern	233	-	26	21	27	24	41	28	32	19	8	7	22
28	Belastungen des jungen Menschen													
	durch familiäre Konflikte	169	-	15	16	21	11	24	12	37	22	9	2	24
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten													
	(dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	829	-	116	83	72	64	118	97	137	106	35	1	20
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme													
	des jungen Menschen	1 831	-	187	166	146	146	250	229	303	286	105	13	24
31	Schulische/berufliche Probleme													
	des jungen Menschen	510	-	21	32	25	37	77	96	140	59	23	-	24
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt													
	wegen Zuständigkeitswechsels	155	-	21	10	15	13	23	17	15	16	18	7	30
33	Insgesamt.....	4 583	-	487	402	361	361	647	570	785	641	280	49	24

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfegewährung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	12 053	-	622	622	625	1 220	2 016	2 239	2 884	1 421	357	47	23
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 304	-	516	441	363	387	516	353	351	275	91	11	17
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	2 198	-	305	290	250	269	359	251	235	174	58	7	17
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	722	-	131	97	71	81	109	64	83	62	21	3	17
5	den Minderjährigen.....	384	-	80	54	42	37	48	38	33	39	12	1	16
6	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	8
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	454	-	38	29	41	57	87	48	64	54	34	2	23
8	Sonstige Gründe.....	2 252	-	281	248	205	255	344	242	299	261	101	16	20
9	Insgesamt.....	18 066	-	1 458	1 341	1 234	1 919	2 963	2 883	3 598	2 011	583	76	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	7 304	-	350	279	317	743	1 341	1 498	1 936	725	107	8	22
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	785	-	72	98	91	122	146	100	107	37	12	-	16
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	606	-	54	76	71	97	113	80	82	26	7	-	15
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	106	-	10	13	11	16	19	10	16	8	3	-	18
14	den Minderjährigen.....	73	-	8	9	9	9	14	10	9	3	2	-	16
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	82	-	10	6	4	16	20	5	11	6	4	-	18
17	Sonstige Gründe.....	713	-	85	74	71	86	115	93	110	60	19	-	17
18	Insgesamt.....	8 884	-	517	457	483	967	1 622	1 696	2 164	828	142	8	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	712	-	36	63	58	103	143	82	126	78	20	3	21
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	194	-	34	30	29	27	29	17	15	10	3	-	13
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	139	-	22	19	22	22	21	13	8	9	3	-	14
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	35	-	7	4	5	5	7	2	4	1	-	-	12
23	den Minderjährigen.....	20	-	5	7	2	-	1	2	3	-	-	-	9
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	22	-	1	1	3	3	2	4	4	3	1	-	24
26	Sonstige Gründe.....	180	-	25	33	25	20	28	9	17	17	4	2	17
27	Insgesamt.....	1 109	-	97	127	115	153	202	112	162	108	28	5	19
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	254	-	27	38	22	28	40	31	37	21	9	1	19
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	78	-	18	10	10	9	12	10	7	2	-	-	11
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	48	-	10	8	5	6	6	6	5	2	-	-	12
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	28	-	8	2	5	3	4	4	2	-	-	-	10
32	den Minderjährigen.....	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	13
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	9	-	-	1	-	2	4	-	2	-	-	-	15
35	Sonstige Gründe.....	76	-	21	11	5	11	11	7	7	3	-	-	11
36	Insgesamt.....	417	-	66	60	37	50	67	48	53	26	9	1	16

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	366	-	28	42	27	48	50	56	56	39	18	2	22
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	134	-	24	21	26	14	15	10	12	11	1	-	13
39	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	70	-	12	9	17	6	9	6	9	2	-	-	12
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	52	-	10	9	8	6	5	4	3	7	-	-	14
41	den Minderjährigen.....	12	-	2	3	1	2	1	-	-	2	1	-	22
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	31	-	2	1	6	6	4	5	4	3	-	-	17
44	Sonstige Gründe.....	178	-	31	22	25	23	26	20	18	10	3	-	14
45	Insgesamt.....	709	-	85	86	84	91	95	91	90	63	22	2	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	129	-	10	8	10	22	26	17	11	18	6	1	22
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	31	-	6	6	1	4	4	3	3	3	1	-	16
48	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	20	-	4	3	1	3	3	1	2	2	1	-	17
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	8	-	2	1	-	1	1	1	1	1	-	-	16
50	den Minderjährigen.....	3	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	9
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	11	-	2	1	1	1	2	-	1	3	-	-	20
53	Sonstige Gründe.....	60	-	9	9	3	6	9	6	6	10	2	-	20
54	Insgesamt.....	231	-	27	24	15	33	41	26	21	34	9	1	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 780	-	83	108	88	184	231	346	406	256	74	4	25
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	530	-	66	79	47	70	79	70	58	52	8	1	17
57	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	355	-	39	55	34	47	58	52	36	29	5	-	16
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	125	-	19	19	12	16	13	14	17	13	1	1	17
59	den Minderjährigen.....	50	-	8	5	1	7	8	4	5	10	2	-	21
60	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	63	-	5	9	5	8	14	7	5	6	4	-	19
62	Sonstige Gründe.....	385	-	34	30	23	50	71	53	50	57	17	-	22
63	Insgesamt.....	2 759	-	188	227	163	312	395	476	519	371	103	5	23
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 508	-	88	84	103	92	185	209	312	284	123	28	30
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 552	-	296	197	159	141	231	143	149	160	66	10	18
66	davon durch													
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	960	-	164	120	100	88	149	93	93	104	42	7	19
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	368	-	75	49	30	34	60	29	40	32	17	2	18
68	den Minderjährigen.....	224	-	57	28	29	19	22	21	16	24	7	1	16
69	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	236	-	18	10	22	21	41	27	37	33	25	2	28
71	Sonstige Gründe.....	660	-	76	69	53	59	84	54	91	104	56	14	26
72	Insgesamt.....	3 957	-	478	360	337	313	541	434	589	581	270	54	25

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.9.1 Ambulant/ teilstationär														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 913	-	516	516	498	1 084	1 730	1 892	2 380	1 067	214	16	22
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 639	-	216	222	191	233	271	195	183	101	26	1	15
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 166	-	141	155	141	173	200	150	128	59	18	1	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	330	-	54	44	38	44	49	31	39	27	4	-	15
5	den Minderjährigen.....	143	-	21	23	12	16	22	14	16	15	4	-	17
6	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	208	-	19	15	20	37	44	21	26	19	7	-	18
8	Sonstige Gründe.....	1 530	-	201	168	147	190	248	180	195	158	42	1	18
9	Insgesamt.....	13 292	-	953	922	856	1 544	2 293	2 288	2 784	1 345	289	18	20
18.9.2 Bei einer Pflegeperson														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	94	-	3	9	6	6	12	16	18	12	6	6	32
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	51	-	10	4	8	3	7	3	6	5	3	2	24
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	25	-	4	3	3	1	5	1	4	2	2	-	21
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	13	-	1	1	2	2	1	1	1	2	1	1	33
14	den Minderjährigen.....	13	-	5	-	3	-	1	1	1	1	-	1	21
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	11	-	1	-	2	2	2	-	1	2	1	-	23
17	Sonstige Gründe.....	35	-	4	4	1	3	2	6	4	6	4	1	31
18	Insgesamt.....	191	-	18	17	17	14	23	25	29	25	14	9	29
18.9.3 In einer Einrichtung über Tag und Nacht 1)														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 046	-	103	97	121	130	274	331	486	342	137	25	28
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 614	-	290	215	164	151	238	155	162	169	62	8	18
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 007	-	160	132	106	95	154	100	103	113	38	6	18
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	379	-	76	52	31	35	59	32	43	33	16	2	17
23	den Minderjährigen.....	228	-	54	31	27	21	25	23	16	23	8	-	15
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	235	-	18	14	19	18	41	27	37	33	26	2	28
26	Sonstige Gründe.....	687	-	76	76	57	62	94	56	100	97	55	14	25
27	Insgesamt.....	4 583	-	487	402	361	361	647	570	785	641	280	49	24

1) Hier werden als Orte der Durchführung der Hilfestellung "in einer Mehrgruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "in einer Ein-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht", "außerhalb von Deutschland" und "sonstiger Ort" nachgewiesen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 399	52 417	57 064	21 885	12 842	2 991	9 407
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 519	2 064	774	853	397	220	10
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 470	36 783	40 893	15 213	8 653	1 274	3 729
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 653	2 029	590	413	130	-	471
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 086	2 891	4 113	1 081	768	424	2 197
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 574	1 203	1 244	273	291	82	97
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 534	1 618	1 885	415	364	237	536
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 048	2 939	2 986	2 290	1 395	593	1 768
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 004	400	191	77	83	47	365
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	22 511	2 490	4 388	1 270	761	114	234
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 329	5 657	5 223	2 625	1 912	1 116	1 869
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 699	378	627	116	284	398	66
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 630	5 279	4 596	2 509	1 628	718	1 803
14	Insgesamt	492 728	58 074	62 287	24 510	14 754	4 107	11 276
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	386 338	46 606	51 783	17 893	11 546	3 882	8 849
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 502	2 953	1 006	966	414	284	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	137 441	17 212	19 458	7 336	3 312	334	2 226
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 550	2 660	521	533	133	-	327
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 827	3 372	4 851	987	748	547	1 763
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 086	2 745	2 596	423	496	175	135
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	64 851	6 327	7 503	1 522	1 955	827	1 247
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	66 711	5 266	6 268	3 891	2 671	1 412	2 544
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 378	505	306	62	73	62	390
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	46 992	5 566	9 274	2 173	1 744	241	216
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	79 642	8 366	7 842	3 053	2 713	1 744	1 978
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 000	551	874	98	268	358	60
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	65 642	7 815	6 968	2 955	2 445	1 386	1 918
28	Insgesamt	465 980	54 972	59 625	20 946	14 259	5 626	10 827
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 556	52 146	55 980	21 320	12 632	2 611	7 873
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 200	2 099	676	799	413	96	28
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 661	37 411	40 902	15 541	8 639	1 391	3 297
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 535	2 004	514	343	119	-	401
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	24 843	2 634	3 882	993	755	378	1 817
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 667	1 212	1 286	274	276	49	63
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 094	1 594	1 857	378	351	145	498
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	33 648	2 698	2 986	2 042	1 366	431	1 368
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 842	385	181	69	85	47	243
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 066	2 109	3 696	881	628	74	158
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 890	5 174	4 663	2 187	1 978	862	1 670
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 041	336	586	82	350	290	25
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	40 849	4 838	4 077	2 105	1 628	572	1 645
42	Insgesamt	481 446	57 320	60 643	23 507	14 610	3 473	9 543

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 990	5 372	43 393	112 195	22 410	3 732	20 257	10 703	19 593	12 148	354 192	61 322	1
1 127	173	673	2 760	219	180	248	370	252	199	8 279	1 387	2
22 128	2 063	30 010	81 721	14 795	1 811	15 997	7 382	15 364	9 654	248 508	43 749	3
275	95	933	1 409	792	100	99	110	115	92	6 714	526	4
1 465	1 074	3 330	4 094	1 647	394	913	612	652	431	21 207	3 798	5
673	169	871	1 825	565	135	284	356	271	235	6 966	1 335	6
760	469	1 602	4 537	848	192	515	415	770	371	12 985	2 134	7
2 610	1 054	3 181	9 946	1 949	625	1 572	1 214	1 107	819	27 704	6 054	8
178	37	302	1 066	59	25	22	30	108	14	2 741	186	9
1 774	238	2 491	4 837	1 536	270	607	214	954	333	19 088	2 153	10
2 923	1 857	5 495	16 257	2 822	852	2 214	1 298	2 235	974	44 449	8 255	11
107	49	592	6 479	114	247	228	207	476	331	9 484	1 099	12
2 816	1 808	4 903	9 778	2 708	605	1 986	1 091	1 759	643	34 965	7 156	13
33 913	7 229	48 888	128 452	25 232	4 584	22 471	12 001	21 828	13 122	398 641	69 577	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 285	6 320	38 425	96 921	20 301	5 391	16 389	9 110	15 015	8 622	316 458	51 987	15
2 195	171	701	3 061	203	250	276	499	381	141	11 035	1 501	16
10 153	1 058	12 646	36 477	5 959	917	7 990	2 420	6 013	3 930	111 395	18 710	17
371	101	1 037	1 262	1 007	235	60	102	132	69	7 552	465	18
1 797	967	3 493	4 374	1 812	636	811	606	594	469	23 239	3 601	19
1 422	356	1 741	3 364	1 155	310	502	652	571	443	14 214	2 449	20
3 759	1 529	6 966	19 266	3 710	1 033	2 479	1 970	3 396	1 362	54 034	9 295	21
5 412	1 687	6 207	17 757	3 534	1 290	2 977	2 304	1 965	1 526	51 655	11 165	22
244	42	324	1 097	76	58	23	26	73	17	3 135	181	23
3 932	409	5 310	10 263	2 845	662	1 271	531	1 890	665	40 199	4 620	24
4 641	2 995	8 061	23 369	4 225	1 365	3 152	1 969	2 927	1 242	64 518	12 071	25
185	87	719	9 034	66	303	285	269	501	342	12 651	1 251	26
4 456	2 908	7 342	14 335	4 159	1 062	2 867	1 700	2 426	900	51 867	10 820	27
33 926	9 315	46 486	120 290	24 526	6 756	19 541	11 079	17 942	9 864	380 976	64 058	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 777	4 870	43 995	110 957	22 111	3 848	19 444	9 963	19 751	12 278	350 049	59 187	29
1 339	171	664	2 528	200	189	240	215	379	164	8 198	1 203	30
22 084	2 003	31 090	83 057	15 023	2 067	15 557	7 196	15 463	9 940	251 785	43 335	31
305	85	945	1 420	805	108	118	89	148	131	6 650	542	32
1 452	1 017	3 481	3 931	1 514	421	893	568	670	437	20 180	3 670	33
768	131	955	1 823	575	125	277	329	296	228	7 152	1 241	34
713	352	1 563	3 853	765	160	449	321	765	330	11 913	1 803	35
2 460	932	3 231	9 276	1 936	578	1 371	1 023	1 160	790	26 124	5 482	36
198	32	308	1 045	68	21	16	32	102	10	2 598	175	37
1 458	147	1 758	4 024	1 225	179	523	190	768	248	15 449	1 736	38
3 055	1 466	5 723	14 709	2 612	780	1 931	1 060	2 121	899	41 369	7 334	39
154	41	624	6 103	104	222	222	185	417	300	8 861	1 098	40
2 901	1 425	5 099	8 606	2 508	558	1 709	875	1 704	599	32 508	6 236	41
33 832	6 336	49 718	125 666	24 723	4 628	21 375	11 023	21 872	13 177	391 418	66 521	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	22 511	2 490	4 388	1 270	761	114	234
2	unter 1	54	9	11	6	1	1	-
3	1 - 3	73	9	3	4	16	-	-
4	3 - 6	1 143	344	17	33	106	2	2
5	6 - 9	5 198	582	1 201	165	168	10	30
6	9 - 12	7 443	724	1 606	567	265	10	72
7	12 - 15	4 019	454	778	292	135	24	58
8	15 - 18	2 479	273	478	149	48	37	39
9	18 - 21	1 908	93	284	52	18	28	32
10	21 - 27	194	2	10	2	4	2	1
11	unter 18	20 409	2 395	4 094	1 216	739	84	201
12	18 und älter	2 102	95	294	54	22	30	33
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 833	707	974	410	40	25	147
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 824	244	366	170	8	8	79
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	46 992	5 566	9 274	2 173	1 744	241	216
16	unter 1	25	4	4	5	-	-	-
17	1 - 3	92	15	16	7	12	-	-
18	3 - 6	1 237	373	21	16	206	2	1
19	6 - 9	6 103	834	1 401	116	263	14	19
20	9 - 12	15 720	1 769	3 568	904	586	30	67
21	12 - 15	11 919	1 423	2 333	716	446	43	55
22	15 - 18	6 579	798	1 260	267	163	64	50
23	18 - 21	3 807	309	561	130	49	72	23
24	21 - 27	1 510	41	110	12	19	16	1
25	unter 18	41 675	5 216	8 603	2 031	1 676	153	192
26	18 und älter	5 317	350	671	142	68	88	24
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	9 649	1 478	2 067	668	94	53	145
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 808	540	785	268	18	13	68
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	18 066	2 109	3 696	881	628	74	158
30	unter 1	10	3	3	-	-	-	-
31	1 - 3	35	2	3	3	2	1	-
32	3 - 6	308	72	1	21	34	1	-
33	6 - 9	1 781	347	282	33	141	1	19
34	9 - 12	4 988	531	1 284	229	142	3	45
35	12 - 15	4 686	547	1 019	336	169	8	44
36	15 - 18	2 840	348	583	153	78	20	29
37	18 - 21	2 374	215	398	98	50	34	14
38	21 - 27	1 044	44	123	8	12	6	7
39	unter 18	14 648	1 850	3 175	775	566	34	137
40	18 und älter	3 418	259	521	106	62	40	21
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 735	588	802	301	35	8	101
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 420	228	273	128	13	1	24

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfgewährung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 774	238	2 491	4 837	1 536	270	607	214	954	333	19 088	2 153	1
3	-	3	9	9	-	-	1	-	1	45	3	2
1	-	2	8	26	-	-	1	3	-	52	17	3
10	12	76	19	421	1	5	12	82	1	974	136	4
341	46	567	1 121	407	96	126	38	230	70	4 585	448	5
487	69	968	1 562	391	80	201	67	249	125	6 149	727	6
331	42	430	828	161	50	133	49	176	78	3 290	437	7
274	48	251	491	87	34	84	27	109	50	2 073	257	8
300	20	176	686	34	9	49	17	102	8	1 744	112	9
27	1	18	113	-	-	9	2	3	-	176	16	10
1 447	217	2 297	4 038	1 502	261	549	195	849	325	17 168	2 025	11
327	21	194	799	34	9	58	19	105	8	1 920	128	12
458	21	323	1 159	343	27	40	11	128	20	4 291	132	13
159	3	79	511	117	8	11	1	59	1	1 630	24	14
Hilfen am 31.12.												
3 932	409	5 310	10 263	2 845	662	1 271	531	1 890	665	40 199	4 620	15
1	-	1	6	3	-	-	1	-	-	19	1	16
4	1	2	12	20	1	-	-	2	-	72	13	17
7	14	83	22	379	3	5	18	87	-	978	243	18
385	49	556	1 195	604	105	134	67	292	69	5 405	582	19
1 072	102	1 930	3 193	864	220	454	180	532	249	13 245	1 571	20
941	105	1 485	2 467	573	173	309	148	487	215	9 980	1 223	21
713	85	713	1 420	288	111	193	67	279	108	5 696	616	22
564	44	426	1 146	101	37	92	34	195	24	3 434	243	23
245	9	114	802	13	12	84	16	16	-	1 370	128	24
3 123	356	4 770	8 315	2 731	613	1 095	481	1 679	641	35 395	4 249	25
809	53	540	1 948	114	49	176	50	211	24	4 804	371	26
943	27	614	2 486	628	69	89	25	223	40	8 706	275	27
325	7	213	1 202	211	21	22	6	104	5	3 482	58	28
Beendete Hilfen												
1 458	147	1 758	4 024	1 225	179	523	190	768	248	15 449	1 736	29
-	-	1	1	1	-	-	-	-	1	9	1	30
1	-	3	6	12	1	1	-	-	-	29	3	31
2	2	19	3	132	1	1	4	14	1	245	42	32
45	25	97	251	363	17	27	10	110	13	1 532	216	33
291	21	528	1 122	326	49	166	41	146	64	4 325	434	34
354	29	519	994	194	46	138	58	154	77	3 879	471	35
264	28	246	635	116	37	86	40	120	57	2 398	289	36
323	33	241	593	67	22	68	28	162	28	2 069	207	37
178	9	104	419	14	6	36	9	62	7	963	73	38
957	105	1 413	3 012	1 144	151	419	153	544	213	12 417	1 456	39
501	42	345	1 012	81	28	104	37	224	35	3 032	280	40
324	10	202	930	269	24	23	9	93	16	3 341	93	41
105	-	70	422	88	2	9	2	52	3	1 265	27	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	15 383	1 763	2 943	778	501	71	167
2	unter 1	35	6	10	3	-	1	-
3	1 - 3	47	4	-	2	13	-	-
4	3 - 6	829	268	12	26	66	1	-
5	6 - 9	3 849	410	879	102	116	9	24
6	9 - 12	5 137	520	1 103	338	168	9	48
7	12 - 15	2 958	337	560	197	95	17	44
8	15 - 18	1 419	168	245	77	27	17	27
9	18 - 21	1 008	48	127	31	13	15	23
10	21 - 27	101	2	7	2	3	2	1
11	unter 18	14 274	1 713	2 809	745	485	54	143
12	18 und älter	1 109	50	134	33	16	17	24
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 327	487	685	242	27	14	108
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 233	160	255	99	5	4	52
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	33 072	4 055	6 405	1 345	1 149	146	150
16	unter 1	15	3	3	2	-	-	-
17	1 - 3	62	8	13	3	9	-	-
18	3 - 6	873	283	12	14	128	1	1
19	6 - 9	4 625	619	1 024	73	177	10	14
20	9 - 12	10 912	1 263	2 414	524	375	28	38
21	12 - 15	8 928	1 102	1 719	468	308	32	40
22	15 - 18	4 629	572	844	168	107	35	41
23	18 - 21	2 215	187	309	86	33	32	15
24	21 - 27	813	18	67	7	12	8	1
25	unter 18	30 044	3 850	6 029	1 252	1 104	106	134
26	18 und älter	3 028	205	376	93	45	40	16
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	6 724	1 061	1 453	397	65	33	102
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 619	371	558	161	11	8	44
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	12 041	1 469	2 472	545	392	44	122
30	unter 1	7	2	3	-	-	-	-
31	1 - 3	24	1	2	1	2	1	-
32	3 - 6	222	57	-	14	21	-	-
33	6 - 9	1 351	273	218	24	96	1	17
34	9 - 12	3 342	361	890	141	74	1	33
35	12 - 15	3 211	382	695	204	108	7	34
36	15 - 18	1 938	233	395	103	52	13	22
37	18 - 21	1 392	137	204	52	30	20	11
38	21 - 27	554	23	65	6	9	1	5
39	unter 18	10 095	1 309	2 203	487	353	23	106
40	18 und älter	1 946	160	269	58	39	21	16
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 509	412	563	183	21	5	81
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	951	161	189	83	7	1	17

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
1 228	170	1 697	3 283	1 064	217	423	141	728	209	13 161	1 444	1
2	-	1	7	4	-	-	1	-	-	31	1	2
1	-	2	5	18	-	-	-	2	-	32	13	3
7	10	61	16	285	-	4	10	62	1	712	91	4
286	41	391	838	304	79	97	25	197	51	3 417	330	5
352	55	667	1 079	271	67	136	39	204	81	4 320	479	6
234	31	344	612	111	44	101	38	143	50	2 446	315	7
158	24	134	302	59	22	48	16	71	24	1 203	139	8
175	9	92	366	12	5	32	11	47	2	910	67	9
13	-	5	58	-	-	5	1	2	-	90	9	10
1 040	161	1 600	2 859	1 052	212	386	129	679	207	12 161	1 368	11
188	9	97	424	12	5	37	12	49	2	1 000	76	12
324	16	229	782	236	24	23	10	103	17	2 992	93	13
114	2	59	338	75	8	9	1	51	1	1 116	18	14
Hilfen am 31.12.												
2 772	291	3 702	7 271	2 044	544	882	366	1 484	466	28 573	3 154	15
1	-	-	4	1	-	-	1	-	-	12	1	16
3	1	1	9	13	-	-	-	2	-	49	10	17
5	12	65	14	260	3	3	8	64	-	708	151	18
329	44	413	926	448	89	106	57	245	51	4 117	435	19
790	77	1 304	2 277	603	182	308	117	443	169	9 342	1 046	20
700	80	1 127	1 858	449	145	228	107	404	161	7 576	884	21
496	51	491	1 065	202	88	131	46	219	73	4 053	408	22
328	22	240	676	59	30	61	21	104	12	1 980	149	23
120	4	61	442	9	7	45	9	3	-	736	70	24
2 324	265	3 401	6 153	1 976	507	776	336	1 377	454	25 857	2 935	25
448	26	301	1 118	68	37	106	30	107	12	2 716	219	26
650	22	427	1 697	462	56	60	19	190	30	6 131	196	27
222	5	150	800	152	16	17	5	94	5	2 415	43	28
Beendete Hilfen												
954	98	1 140	2 665	836	134	347	125	537	161	10 373	1 123	29
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	7	-	30
-	-	2	5	8	1	1	-	-	-	20	3	31
-	2	16	3	96	-	1	3	8	1	180	28	32
37	21	72	189	266	13	23	7	84	10	1 170	157	33
204	13	346	736	204	41	109	26	114	49	2 930	271	34
232	21	352	703	127	37	94	38	131	46	2 700	307	35
180	16	165	442	78	25	62	29	83	40	1 636	199	36
201	20	136	367	46	15	37	18	86	12	1 223	117	37
100	5	51	219	10	2	20	4	31	3	507	41	38
653	73	953	2 079	780	117	290	103	420	146	8 643	965	39
301	25	187	586	56	17	57	22	117	15	1 730	158	40
198	6	130	614	180	20	15	5	64	12	2 267	59	41
66	-	48	266	60	1	9	1	39	3	848	20	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	7 128	727	1 445	492	260	43	67
2	unter 1	19	3	1	3	1	-	-
3	1 - 3	26	5	3	2	3	-	-
4	3 - 6	314	76	5	7	40	1	2
5	6 - 9	1 349	172	322	63	52	1	6
6	9 - 12	2 306	204	503	229	97	1	24
7	12 - 15	1 061	117	218	95	40	7	14
8	15 - 18	1 060	105	233	72	21	20	12
9	18 - 21	900	45	157	21	5	13	9
10	21 - 27	93	-	3	-	1	-	-
11	unter 18	6 135	682	1 285	471	254	30	58
12	18 und älter	993	45	160	21	6	13	9
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 506	220	289	168	13	11	39
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	591	84	111	71	3	4	27
Hilfenam 31.12.								
15	Insgesamt	13 920	1 511	2 869	828	595	95	66
16	unter 1	10	1	1	3	-	-	-
17	1 - 3	30	7	3	4	3	-	-
18	3 - 6	364	90	9	2	78	1	-
19	6 - 9	1 478	215	377	43	86	4	5
20	9 - 12	4 808	506	1 154	380	211	2	29
21	12 - 15	2 991	321	614	248	138	11	15
22	15 - 18	1 950	226	416	99	56	29	9
23	18 - 21	1 592	122	252	44	16	40	8
24	21 - 27	697	23	43	5	7	8	-
25	unter 18	11 631	1 366	2 574	779	572	47	58
26	18 und älter	2 289	145	295	49	23	48	8
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 925	417	614	271	29	20	43
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 189	169	227	107	7	5	24
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	6 025	640	1 224	336	236	30	36
30	unter 1	3	1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	11	1	1	2	-	-	-
32	3 - 6	86	15	1	7	13	1	-
33	6 - 9	430	74	64	9	45	-	2
34	9 - 12	1 646	170	394	88	68	2	12
35	12 - 15	1 475	165	324	132	61	1	10
36	15 - 18	902	115	188	50	26	7	7
37	18 - 21	982	78	194	46	20	14	3
38	21 - 27	490	21	58	2	3	5	2
39	unter 18	4 553	541	972	288	213	11	31
40	18 und älter	1 472	99	252	48	23	19	5
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 226	176	239	118	14	3	20
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	469	67	84	45	6	-	7

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Hilfen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII
weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
546	68	794	1 554	472	53	184	73	226	124	5 927	709	1
1	-	2	2	5	-	-	-	-	1	14	2	2
-	-	-	3	8	-	-	1	1	-	20	4	3
3	2	15	3	136	1	1	2	20	-	262	45	4
55	5	176	283	103	17	29	13	33	19	1 168	118	5
135	14	301	483	120	13	65	28	45	44	1 829	248	6
97	11	86	216	50	6	32	11	33	28	844	122	7
116	24	117	189	28	12	36	11	38	26	870	118	8
125	11	84	320	22	4	17	6	55	6	834	45	9
14	1	13	55	-	-	4	1	1	-	86	7	10
407	56	697	1 179	450	49	163	66	170	118	5 007	657	11
139	12	97	375	22	4	21	7	56	6	920	52	12
134	5	94	377	107	3	17	1	25	3	1 299	39	13
45	1	20	173	42	-	2	-	8	-	514	6	14
Hilfenam 31.12.												
1 160	118	1 608	2 992	801	118	389	165	406	199	11 626	1 466	15
-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	7	-	16
1	-	1	3	7	1	-	-	-	-	23	3	17
2	2	18	8	119	-	2	10	23	-	270	92	18
56	5	143	269	156	16	28	10	47	18	1 288	147	19
282	25	626	916	261	38	146	63	89	80	3 903	525	20
241	25	358	609	124	28	81	41	83	54	2 404	339	21
217	34	222	355	86	23	62	21	60	35	1 643	208	22
236	22	186	470	42	7	31	13	91	12	1 454	94	23
125	5	53	360	4	5	39	7	13	-	634	58	24
799	91	1 369	2 162	755	106	319	145	302	187	9 538	1 314	25
361	27	239	830	46	12	70	20	104	12	2 088	152	26
293	5	187	789	166	13	29	6	33	10	2 575	79	27
103	2	63	402	59	5	5	1	10	-	1 067	15	28
Beendete Hilfen												
504	49	618	1 359	389	45	176	65	231	87	5 076	613	29
-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	2	1	30
1	-	1	1	4	-	-	-	-	-	9	-	31
2	-	3	-	36	1	-	1	6	-	65	14	32
8	4	25	62	97	4	4	3	26	3	362	59	33
87	8	182	386	122	8	57	15	32	15	1 395	163	34
122	8	167	291	67	9	44	20	23	31	1 179	164	35
84	12	81	193	38	12	24	11	37	17	762	90	36
122	13	105	226	21	7	31	10	76	16	846	90	37
78	4	53	200	4	4	16	5	31	4	456	32	38
304	32	460	933	364	34	129	50	124	67	3 774	491	39
200	17	158	426	25	11	47	15	107	20	1 302	122	40
126	4	72	316	89	4	8	4	29	4	1 074	34	41
39	-	22	156	28	1	-	1	13	-	417	7	42

ZR_Eingliederungshilfe

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2008 - 2012 nach persönlichen Merkmalen

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII

Insgesamt

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	2008	2009	2010	2011	2012
Begonnene Hilfen						
1	Insgesamt	16 071	18 308	19 165	21 129	22 511
2	unter 1	31	20	28	44	54
3	1 - 3	39	52	52	65	73
4	3 - 6	633	730	965	992	1 143
5	6 - 9	3 746	4 174	4 301	4 826	5 198
6	9 - 12	5 506	6 239	6 420	7 067	7 443
7	12 - 15	2 658	3 100	3 233	3 635	4 019
8	15 - 18	1 861	2 173	2 297	2 389	2 479
9	18 - 21	1 473	1 680	1 720	1 923	1 908
10	21 - 27	124	140	149	188	194
11	unter 18	14 474	16 488	17 296	19 018	20 409
12	18 und älter	1 597	1 820	1 869	2 111	2 102
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 725	3 340	3 723	4 434	4 833
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 190	1 383	1 434	1 679	1 824
Hilfen am 31.12.						
15	Insgesamt	30 626	35 244	38 656	42 559	46 992
16	unter 1	21	14	21	28	25
17	1 - 3	42	39	57	56	92
18	3 - 6	621	786	1 036	998	1 237
19	6 - 9	3 894	4 543	4 823	5 436	6 103
20	9 - 12	10 695	12 250	13 319	14 410	15 720
21	12 - 15	7 115	8 416	9 303	10 515	11 919
22	15 - 18	4 359	5 019	5 596	6 107	6 579
23	18 - 21	2 864	3 073	3 273	3 612	3 807
24	21 - 27	1 015	1 104	1 228	1 397	1 510
25	unter 18	26 747	31 067	34 155	37 550	41 675
26	18 und älter	3 879	4 177	4 501	5 009	5 317
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 807	5 998	7 094	8 340	9 649
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 243	2 664	2 852	3 363	3 808
Beendete Hilfen						
29	Insgesamt	12 734	14 242	16 247	17 772	18 066
30	unter 1	6	5	6	8	10
31	1 - 3	25	16	18	36	35
32	3 - 6	217	190	342	339	308
33	6 - 9	1 539	1 563	1 761	1 918	1 781
34	9 - 12	3 594	4 080	4 631	5 149	4 988
35	12 - 15	3 091	3 473	4 213	4 427	4 686
36	15 - 18	2 001	2 221	2 484	2 736	2 840
37	18 - 21	1 682	1 866	1 934	2 186	2 374
38	21 - 27	579	828	858	973	1 044
39	unter 18	10 473	11 548	13 455	14 613	14 648
40	18 und älter	2 261	2 694	2 792	3 159	3 418
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 911	2 442	2 827	3 434	3 735
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 029	1 115	1 173	1 402	1 420

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.